

Floorball Spielregeln

Großfeld / Kleinfeld
(SPRGK)
Version 2022



Rahmenbedingungen

Floorball wird als Wettkampf zwischen zwei Teams gespielt. Ziel des Spiels ist es, regelkonform mehr Tore als das gegnerische Team zu erzielen. Floorball sollte in einer Halle auf einer harten, ebenen Fläche gespielt werden. Die Austragungsorte sollen von der zuständigen Kommission freigegeben worden sein.

Hinweise

Geltungsbereich

Die Floorball-Spielregeln Großfeld/Kleinfeld gelten für Spiele der Sportart Floorball innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Diesem Regelwerk sind verpflichtet:

- Mitglieder des Floorball-Verbands Deutschland e. V. (im Folgenden: Floorball Deutschland) und deren Mitglieder, Funktionäre, Angestellte und Beauftragte
- Funktionäre, Angestellte und Beauftragte von Floorball Deutschland
- Schiedsrichter von Floorball Deutschland
- Nichtmitglieder von Floorball Deutschland, die am Spielbetrieb von Floorball Deutschland oder seinen Landesverbänden teilnehmen

Einordnung

Die Spielregeln sind der Spielordnung (SPO), der Schiedsrichterordnung (SRO) und der Lizenzordnung (LZO) sowie den zu diesen Ordnungen erlassenen Durchführungsbestimmungen untergeordnet und allen anderen Reglements von Floorball Deutschland übergeordnet. Über alle nicht geregelten Fälle entscheidet die Regel- und Schiedsrichterkommission (RSK) von Floorball Deutschland.

Anfragen

Anfragen zu diesem Regelwerk sollen schriftlich erfolgen. Verbindliche Antworten auf diese Anfragen erfolgen ebenfalls schriftlich. Mündliche Auskünfte sind unverbindlich.

Entschädigungen

Rechte auf Entschädigungen durch Floorball Deutschland, die auf Grund dieses Regelwerks entstehen, verfallen, wenn sie nicht innerhalb von 6 Monaten bei Floorball Deutschland geltend gemacht werden.

Beweispflicht

Im Streitfall ist der Kläger gegenüber Floorball Deutschland für sämtliche Korrespondenz beweispflichtig.

Darstellung

Regeln werden in dieser Schriftgröße geschrieben.

Interpretationen und Präzisierungen zu den Regeln werden in dieser Schriftgröße geschrieben und folgen gleich nach dem Regeltext.

Spezielle Bestimmungen für das Spiel auf Kleinfeld sind kursiv gesetzt und beginnen mit „*Kleinfeld:*“, z. B.: *Kleinfeld: 5 m*.

Angegebene Maße (z. B. 40 m x 20 m), geben immer Länge x Breite an und beinhalten ggf. Markierungslinien.

Zur Zeit wird an einer gegenderten Form des Regelwerks gearbeitet. Aufgrund eines hohen Zeitdrucks wird aber in dieser Version an einer - wie bisher - männlichen Form festgehalten. Eine aktualisierte Version in gerechter Sprache wird schnellstmöglich veröffentlicht.

Inkraftsetzung

Dieses Regelwerk wurde vom Vorstand von Floorball Deutschland zum 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt.

Illustrationen/Fotos:

Per Wiklund / International Floorball Federation (IFF): Rules of the game (2022).

Urheberrecht

Copyright by Floorball-Verband Deutschland e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Floorball-Verbands Deutschland e. V. ist es nicht gestattet, dieses Dokument unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Es darf weder auszugsweise noch als Ganzes veröffentlicht, vervielfältigt, fotokopiert, abgedruckt, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium bzw. in maschinenlesbarer Form übertragen werden. Das Herunterladen und Speichern auf privaten Speichermedien sowie der Ausdruck sind für den persönlichen Bedarf gestattet, sofern keine Änderungen vorgenommen werden.

Grundlage

Das Regelwerk von Floorball Deutschland basiert auf den Rules of the Game Edition 2022 der IFF. Es enthält mit Ausnahme der Kleinfeldregeln keine inhaltlichen Unterschiede zur englischsprachigen Version.

GLOSSAR

Aufgeschobene Strafe

Eine Strafe, die bereits angezeigt wird, während das Spiel noch weiterläuft, da die Mannschaft, die das zu bestrafende Vergehen nicht begangen hat, den Ball noch kontrolliert.

Aufgeschobener Strafschuss

Eine Strafschuss, der bereits angezeigt wird, während das Spiel noch weiterläuft, da die Mannschaft, die den Strafschuss nicht verursacht hat, den Ball noch kontrolliert.

Auseinandersetzung

Eine verbale und/oder physische Konfrontation von am Spiel beteiligten Personen, die nicht im Kampf um den Ball erfolgt.

Auswechslung

Austausch eines Spielers auf dem Spielfeld durch einen Spieler aus der Wechselzone.

Auszeit

Eine zeitlich begrenzte Unterbrechung des Spiels.

Bande

Eine ca. 50 cm hohe, in Abschnitten gefertigte Spielfeldbegrenzung mit abgerundeten Ecken und mit dem IFF-Prüflogo versehen ist. Details s. IFF Material Regulations.

Bestrafen

Die Sanktionierung eines Spielers oder eines Betreuers, der ein Vergehen begangen hat.

Beteiligte

Personen, die am Spiel in irgendeiner Funktion teilnehmen. Dies beinhaltet Spieler, Betreuer, Schiedsrichter und Offizielle - jedoch keine Zuschauer.

Betreuer

Am Spiel teilnehmende Personen einer Mannschaft mit besonderen Funktionen laut Regelwerk, z.B. Trainer.

Brutales Vergehen

Eine Handlung, die brutal, hemmungslos oder bössartig ist. Wird schlimmer als ein verletzungsgefährdendes Vergehen angesehen.

Bully

Eine Standardsituation, in der zwei gegnerische Spieler versuchen, die Kontrolle über den Ball zu erobern, der sich zwischen ihnen befindet.

Bullypunkt

Ein markierter Punkt auf dem Boden, an dem das Bully durchgeführt werden soll. In einigen Fällen auch für Einschläge und Freischläge verwendet. Es gibt insgesamt sechs Bullypunkte auf dem Spielfeld.

Einsatzbereit

Eine am Spiel teilnehmende Person befindet sich korrekt ausgerüstet auf dem Spielfeld, der Strafbank oder in der Wechselzone.

Feldspieler

Ein Spieler der Mannschaft, der kein Torwart ist und mit einem Stock spielt.

Freis Schlag

Eine Standardsituation, in der die Mannschaft, gegen die sich zuvor ein Vergehen gerichtet hatte, das Spiel nach einem Vergehen der gegnerischen Mannschaft fortsetzt.

Kapitän

Ein Titel, der einem Spieler von seiner eigenen Mannschaft im Vorfeld des Spieles verliehen wird. Der Kapitän hat besondere Rechte, aber auch Pflichten.

Mittellinie

Eine markierte Linie auf dem Boden, die das Spielfeld in zwei gleich große Hälften teilt.

Mittelpunkt

Ein markierter Punkt auf der Mitte der Mittellinie, der zu Beginn eines Spiels oder eines Spielabschnitts und nach einem Tor als Bullypunkt dient. Von diesem Punkt werden Strafschüsse und das Penaltyschießen ausgeführt.

Offizielle

Neutrale Personen, die während des Spiels Verantwortung tragen, z. B. im Sekretariat oder Bandendienst.

Persönliche Strafe

Eine Strafe, die nur den bestraften Spieler selbst betrifft, aber nicht die Anzahl der Spieler auf dem Spielfeld beeinflusst.

Rücksichtsloses Vergehen

Eine Handlung mit überhartem Einsatz, bei der die Folgen für den Gegner außer Acht gelassen werden. Wird schlimmer als ein unvorsichtiges Vergehen, aber milder als ein verletzungsgefährdendes Vergehen angesehen.

Schiedsrichter

Eine Person, die das Spiel beaufsichtigt und dafür sorgt, dass die Spielregeln beachtet werden.

Schutzraum

Die kleinere der beiden rechteckigen Flächen vor den Toren.

Sekretariat

Neutrale Offizielle, die die Schiedsrichter unterstützen und verantwortlich sind für Spielbericht, Zeitmessung und Sprecheraufgaben.

Socken

Überbegriff für Stutzen, Strümpfe und Socken, die mindestens über den Knöchel und maximal bis zum Knie reichen.

Spielfeld

Der durch die Bande begrenzte Bereich, in dem das Spiel stattfindet.

Standardsituation

Eine festgelegte Vorgehensweise für die Spielfortführung nach einer Spielunterbrechung. Standardsituationen sind Bully, Einschlag, Freischlag und Strafschuss.

Stock

Ein Gerät, das aus einem Schaft und einem gebogenen Blatt besteht und zum Spielen des Balls verwendet wird. Der Schaft besteht in der Regel aus Kohlefaser und das Blatt aus Kunststoff.

Strafbank

Der Ort, auf der der bestrafte Spieler während der Dauer der Strafe sitzen muss.

Strafschuss

Eine Standardsituation, in der die Mannschaft, gegen die sich das Vergehen während einer Torsituation gerichtet hat, die Möglichkeit erhält, ein Tor zu erzielen. Während eines Strafschusses befinden sich nur ein angreifender Feldspieler und der gegnerische Torhüter auf dem Feld.

Torhüter

Der Spieler einer Mannschaft, dessen besondere Aufgabe es ist, den Ball daran zu hindern, ins Tor zu gelangen. Ein Torhüter spielt immer ohne Stock.

Torlinie

Eine markierte Linie auf dem Boden, die der Ball vollständig und von vorne überqueren muss, damit ein Tor erzielt werden kann.

Torraum

Der größere der beiden rechteckigen Flächen vor den Toren.

Unbeabsichtigt

Eine Handlung, die nicht mit Vorsatz begangen wird.

Unvorsichtiges Vergehen

Eine Handlung, der es an Rücksichtnahme oder Vorsicht mangelt. Wird milder als ein rücksichtsloses Vergehen angesehen.

Vergehen

Eine Aktion, die gegen die Spielregeln verstößt.

Verlängerung

Eine Maßnahme, mit der versucht wird, den Ausgang eines Spiels bei Gleichstand und nach Ende der regulären Spielzeit zu entscheiden, indem das Spiel durch einen weiteren, verkürzten Spielabschnitt fortgesetzt wird, bis eine Mannschaft ein Tor erzielt oder die vorgesehene Zeit für die Verlängerung endet.

Verletzungsgefährdendes Vergehen

Eine Handlung, bei der übermäßige Gewalt angewendet wird und der Gegner ernsthaft gefährdet oder eine Verletzung in Kauf genommen wird. Wird schlimmer als ein rücksichtsloses Vergehen, aber milder als ein brutales Vergehen angesehen.

Vorteil

Wenn der Schiedsrichter nach einem Vergehen das Spiel weiterlaufen lässt, wenn dies für die Mannschaft, die das Vergehen nicht begangen hat, von Vorteil ist.

Wechselzone

Der Bereich, in dem sich die Wechselbänke befinden und in dem die Auswechslung der Spieler erfolgen muss.

Zeitstrafe

Eine Strafe, die sich auf die Anzahl der Spieler auf dem Spielfeld auswirkt.

Inhalt

1	Spielfeld	
1.1	Spielfeldmaße	12
1.2	Spielfeldmarkierungen	12
1.3	Tore	13
1.4	Wechselzonen	13
1.5	Spielsekretariat und Strafbänke	13
1.6	Spielfeldkontrolle	14
1.7	Ball	14
2	Spielzeit	
2.1	Reguläre Spielzeit	16
2.2	Auszeit	17
2.3	Verlängerung	17
2.4	Penaltyschießen	18
3	Teilnehmer	
3.1	Spieler	20
3.2	Wechseln von Spielern	20
3.3	Besondere Bestimmungen für Torhüter	21
3.4	Besondere Bestimmungen für Kapitäne	21
3.5	Betreuer	22
3.6	Schiedsrichter	22
3.7	Spielsekretariat	22
4	Ausrüstung	
4.1	Spielerkleidung	24
4.2	Schiedsrichterbekleidung	24
4.3	Besondere Ausrüstung des Torhüters	25
4.4	Besondere Ausrüstung des Kapitäns	25
4.5	Persönliche Ausrüstung und Schutzausrüstung	25
4.6	Stock	26
4.7	Ausrüstung der Schiedsrichter	26
4.8	Ausrüstung des Spielsekretariats	26
4.9	Ausrüstungskontrolle	27
5	Standardsituationen	
5.1	Allgemeine Regeln für Standardsituationen	28
5.2	Bully	28
5.3	Vorfälle, die zu einem Bully führen	29
5.4	Einschlag	31
5.5	Vorfälle, die zu einem Einschlag führen	32
5.6	Freischlag	32
5.7	Vergehen, die zu einem Freischlag führen	33
5.8	Strafschuss	37
5.9	Aufgeschobener Strafschuss	38
5.10	Vergehen, die zu einem Strafschuss führen	38

6	Strafen	
6.1	Allgemeine Regeln für Strafen	40
6.2	Aufgeschobene Strafe	41
6.3	Zeitstrafen	42
6.4	Einfache Zeitstrafe	44
6.5	Vergehen, die zu einer Einfachen Zeitstrafe führen	44
6.6	Doppelte Zeitstrafe	48
6.7	Vergehen, die zu einer Doppelten Zeitstrafe führen	48
6.8	Persönliche Strafen	48
6.9	Persönliche 10-Minuten-Strafe	50
6.10	Vergehen, die zu einer Persönlichen 10-Minuten-Strafe führen	50
6.11	Technische Matchstrafe	51
6.12	Vergehen, die zu einer Technischen Matchstrafe führen	51
6.13	Matchstrafe	51
6.14	Vergehen, die zu einer Matchstrafe führen	52
7	Tore	
7.1	Anerkannte Tore	56
7.2	Vorfälle, bei denen ein Tor als korrekt erzielt gilt	56
7.3	Vorfälle, bei denen ein Tor als unkorrekt erzielt gilt	57
	Anhang	
	Handzeichen für Standardsituationen	58
	Handzeichen für Vergehen	64
	Spielfeldskizzen Großfeld	77
	Spielfeldskizzen Kleinfeld	79
	Stichwortverzeichnis	82

1 Spielfeld

1.1 Spielfeldmaße

- Das Spielfeld ist 40 m x 20 m groß und von einer Bande mit abgerundeten Ecken begrenzt. Die Bande muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein. Spielfeldmaße
Bande

Kleinfeld: 28 m x 16 m.

Das Spielfeld ist rechteckig. Die minimale Spielfeldgröße beträgt 36 m x 18 m.

Kleinfeld: 26 m x 14 m.

1.2 Spielfeldmarkierungen

- Alle Markierungen müssen mit 4–5 cm breiten Linien in einer deutlich sichtbaren Farbe vorgenommen sein. Form
- Eine Mittellinie und ein Mittelpunkt müssen markiert sein. Mittellinie
Mittelpunkt
Die Mittellinie ist parallel zu den Querseiten und teilt das Spielfeld in zwei gleich große Hälften.
- Torräume sind 4 m x 5 m groß und im Abstand von 2,85 m von der Querseite markiert. Torraum
Kleinfeld: 3 m x 4,5 m, Abstand 2,35 m.
Die Torräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.
- Schutzräume sind 1 m x 2,5 m groß und im Abstand von 0,65 m von der hinteren Grenze des jeweiligen Torraums markiert. Schutzraum
Die Schutzräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.
- Auf der hinteren Schutzraumlinie sind im Abstand von 1,6 m die Positionen der Torpfosten markiert. Der Bereich zwischen den Markierungen ist zugleich die Torlinie. Torlinie
Die Torlinie ist zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert. Die Markierungen für die Torpfosten können entweder durch Aussparungen in den Schutzraumlinien oder durch kurze Linien erfolgen, die senkrecht zu den Schutzraumlinien sind.
- Bullypunkte sind auf der Mittellinie und in der gedachten Verlängerung der Torlinie markiert, jeweils im Abstand von 1,5 m zur Bande. Sie dürfen einen Durchmesser von 30 cm nicht überschreiten. Bullypunkte
Kleinfeld: Abstand 1 m.
Die Bullypunkte dürfen mit Kreuzen markiert sein. Die Bullypunkte auf der Mittellinie müssen nicht markiert werden.

1.3 Tore

- Kennzeichnung
Position
1. Die Tore müssen von der IFF freigegeben und entsprechend gekennzeichnet sein. Sie werden mit den Pfosten auf die dafür vorgesehenen Markierungen auf der hinteren Schutzraumlinie gestellt. Die Öffnungen der Tore müssen zum Mittelpunkt zeigen.

1.4 Wechselzonen

- Länge
Markierung
1. Wechselzonen sind 10 m lang und an einer der Längsseiten des Spielfelds markiert. Sie beginnen in einer Entfernung von 5 m zur Mittellinie. Die Wechselbänke müssen in der Wechselzone aufgestellt sein.
Kleinfeld: Länge der Wechselzonen 6 m.
Die Wechselzonen müssen mit einer von der Bandenfarbe abweichenden Farbe entweder auf der Oberseite der Bande oder an ihren Rändern auf beiden Seiten der Bande markiert sein. Die Tiefe der Wechselzonen darf 3 m ab der Bande gemessen nicht überschreiten. Die Wechselbänke müssen in einer angemessenen Entfernung zur Bande aufgestellt sein und Platz für 19 Personen bieten.
Kleinfeld: Platz für 13 Personen

1.5 Spielsekretariat und Strafbänke

- Position
1. Ein Spielsekretariat und Strafbänke befinden sich gegenüber der Wechselzonen auf Höhe der Mittellinie.
Das Spielsekretariat und die Strafbänke müssen in einer angemessenen Entfernung zur Bande aufgestellt sein. Für jedes Team muss eine eigene Strafbank, auf verschiedenen Seiten des Spielsekretariats, vorhanden sein. Die Strafbänke müssen jeweils Platz für mindestens zwei Personen bieten. Strafbankzonen sind 2 m lang. Sie beginnen mindestens 1 m von der Mittellinie entfernt und sind auf beiden Seiten der Bande markiert. Die zuständige Kommission oder die Schiedsrichter können die Erlaubnis erteilen, das Spielsekretariat und die Strafbänke an einem anderen Ort aufzustellen. Der Mindestabstand zwischen Wechselzonen und Strafbänken beträgt 2 m.
- Strafbankzonen

1.6 Spielfeldkontrolle

1. Die Schiedsrichter müssen das Spielfeld rechtzeitig vor dem Spiel kontrollieren und dafür sorgen, dass Mängel beseitigt werden. Zuständigkeit
Alle nicht beseitigten Mängel müssen notiert werden. Der Veranstalter ist für das Instandsetzen verantwortlich und muss die Bande während des Spiels in einem ordentlichen Zustand halten. Alle gefährlichen Objekte müssen entfernt oder abgesichert werden.

1.7 Ball

1. Der Ball muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein. Kennzeichnung
Der Ball muss einfarbig sein. Die Farbe darf nicht fluoreszieren. Farbe

2 Spielzeit

2.1 Reguläre Spielzeit

1. Die reguläre Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten mit zwei 10-minütigen Pausen, während der die Seiten gewechselt werden. Spielzeit
Pausen

Kleinfeld: 2 x 20 Minuten, Pause 5 Minuten.

Die zuständige Kommission kann abweichend eine kürzere Spielzeit und/oder kürzere/längere Pausen beschließen. Die Spielzeit muss jedoch mindestens 2 x 15 Minuten betragen. Die Spielzeit wird von 00:00 an aufwärts angezeigt, sofern möglich. Während des Seitenwechsels werden die Wechselzonen getauscht. Das Heimteam muss rechtzeitig vor dem Spiel die Seite auswählen. Jeder neue Spielabschnitt beginnt mit einem Bully auf dem Mittelpunkt. Am Ende jedes Spielabschnitts ist das Spielsekretariat für ein geeignetes akustisches Signal verantwortlich. Ein Spielabschnitt endet mit dem Beginn des akustischen Signals. Die Messung der Pause beginnt unmittelbar nach Ende eines Spielabschnitts. Die Teams sind dafür verantwortlich, rechtzeitig wieder auf dem Spielfeld zu sein, um das Spiel nach der Pause fortzusetzen. Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, dass eine Spielfeldhälfte einen Vorteil bietet, wird nach der Hälfte des dritten Spielabschnitts ein Seitenwechsel durchgeführt. Dies muss vor Beginn des dritten Spielabschnitts entschieden werden. Wenn ein solcher Seitenwechsel durchgeführt wird, wird das Spiel mit einem Bully auf dem Mittelpunkt fortgesetzt

2. Die Spielzeit wird effektiv gemessen. Zeitmessung

Kleinfeld: nicht effektiv.

Effektive Zeitmessung bedeutet, dass die Spielzeit immer angehalten wird, wenn das Spiel durch den Pfiff eines Schiedsrichters unterbrochen wird, und weiterläuft, wenn der Ball gespielt wird. Bei außergewöhnlichen Situationen wird ein Dreifachpfiff verwendet. Die Schiedsrichter entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Als außergewöhnliche Situation gilt jedoch immer: beschädigter Ball, getrennte Bande, Verletzung, das Messen von Ausrüstung, eine nicht autorisierte Person oder ein Gegenstand auf dem Spielfeld, der komplette oder teilweise Ausfall des Lichts und wenn das Schlusssignal fälschlicherweise ertönt. Wenn die Bande getrennt wurde, wird das Spiel erst dann unterbrochen, wenn das Spielgeschehen in die Nähe kommt. Bei Verletzungen soll nur unterbrochen werden, wenn der Verdacht einer schweren Verletzung besteht oder wenn der verletzte Spieler das Spiel direkt beeinflusst. Die zuständige Kommission kann Ausnahmen zur effektiven Spielzeitmessung beschließen. In diesem Fall wird die Spielzeit nur bei Toren, Strafen, einem Strafschuss, einer Auszeit oder bei einem Dreifachpfiff der Schiedsrichter wegen einer außergewöhnlichen Situation angehalten. Die letzten 3 Minuten der regulären Spielzeit werden immer effektiv gemessen. Während der Ausführung eines Strafschusses wird die Spielzeit angehalten

2.2 Auszeit

Anmeldung
Gewährung
Häufigkeit
Signalisierung

1. Jedes Team hat das Recht, eine Auszeit anzumelden. Sie wird bei der nächsten Unterbrechung gewährt (801), jedoch nur einmal je Spiel und Team. Die Schiedsrichter signalisieren eine gewährte Auszeit mit einem Dreifachpfeiff.

Die Auszeit kann, auch in Zusammenhang mit einem Tor oder einem Strafschuss, durch den Kapitän oder einen Betreuer angemeldet werden. Falls eine Auszeit während einer Unterbrechung erbeten wird, wird sie sofort gewährt. Entsteht dabei nach Meinung der Schiedsrichter ein Nachteil für den Gegner, so wird sie erst bei der nächsten Unterbrechung gewährt. Nach der Verlängerung wird jedoch keine Auszeit gewährt. Eine bereits angemeldete Auszeit kann nur nach einem Tor zurückgezogen werden oder wird automatisch annulliert, wenn die nächste Unterbrechung ein Spielabschnittsende ist. Dies gilt auch für einen möglichen Seitenwechsel zur Mitte eines Drittels. Eine Auszeit dauert 30 Sekunden. Sie beginnt mit einem zusätzlichen Pfeiff der Schiedsrichter, sobald beide Teams bei ihrer Wechselzone und die Schiedsrichter beim Spielsekretariat sind. Ein erneuter Pfeiff der Schiedsrichter markiert das Ende der Auszeit. Nach der Auszeit wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Aussprache der Auszeit ermöglicht hat. Spieler, die unter Strafe stehen, dürfen an der Auszeit nicht teilnehmen.

Dauer

2.3 Verlängerung

Anlass
Dauer

1. Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird das Spiel verlängert. Die Verlängerung dauert 10 Minuten. Sie endet bei einem korrekt erzielten Tor vorzeitig.

Kleinfeld: Verlängerung 5 Minuten effektiv.

Vor einer Verlängerung haben die Teams das Recht auf eine 2-minütige Pause, jedoch ohne Seitenwechsel. Während der Verlängerung gelten die gleichen Regeln für die Zeitmessung wie in der regulären Spielzeit. Die Verlängerung ist nicht in Spielabschnitte unterteilt. Strafzeiten aus der regulären Spielzeit werden in der Verlängerung fortgesetzt. Wenn der Spielstand bei einem Entscheidungsspiel nach der Verlängerung immer noch unentschieden ist, wird das Spiel durch ein Penaltyschießen entschieden.

2.4 Penaltyschießen

1. Fünf Feldspieler jedes Teams führen jeweils einen Strafschuss aus. Ist der Spielstand danach immer noch unentschieden, führen dieselben Spieler jeweils einen Strafschuss aus, bis eine Entscheidung erreicht ist. Durchführung

Kleinfeld: 3 Feldspieler

Die Strafschüsse werden abwechselnd geschossen. Die Schiedsrichter entscheiden, auf welches Tor geschossen wird, und führen mit den Kapitänen einen Münzwurf durch. Der Gewinner entscheidet, wer den ersten Strafschuss schießt. Der Kapitän oder ein Betreuer informiert die Schiedsrichter und das Spielsekretariat schriftlich über die Rückennummern und die Reihenfolge der Schützen. Diese Spieler werden im Folgenden als „notierte Spieler“ bezeichnet. Die Schiedsrichter stellen sicher, dass die schriftlich fixierte Reihenfolge eingehalten wird.

Sobald während des Penaltyschießens eine Entscheidung herbeigeführt wurde, endet das Spiel und das Siegerteam hat mit einem zusätzlichen Tor gewonnen. Während der regulären Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team mit mehr Toren führt, als das gegnerische Team Strafschüsse übrig hat. Während der möglichen weiteren Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team ein Tor mehr als der Gegner erzielt hat und beide Teams die gleiche Anzahl Strafschüsse ausgeführt haben. Die zusätzlichen Strafschüsse müssen nicht in der gleichen Reihenfolge wie die regulären ausgeführt werden, jedoch darf kein Spieler seinen dritten Strafschuss ausführen, solange nicht alle notierten Spieler mindestens zwei geschossen haben usw.

Entscheidung
Wertung

Wenn einer der notierten Spieler während des Penaltyschießens eine Strafe erhält, muss der Kapitän einen noch nicht notierten Feldspieler bestimmen, der den bestraften Spieler ersetzt. Wenn ein Torhüter während des Penaltyschießens eine Strafe erhält, wird er durch den Reservetorhüter ersetzt. Wenn kein Reservetorhüter zur Verfügung steht, hat das Team maximal 3 Minuten Zeit, um einen noch nicht notierten Feldspieler als Torhüter auszurüsten. Diese 3 Minuten dürfen nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Stehen nur noch notierte Feldspieler zur Verfügung, darf einer von diesen als Torhüter ausgerüstet werden. Der neue Torhüter wird im Spielbericht markiert, und die Zeit des Wechsels wird notiert. Ein Team, das keine 5 Feldspieler notieren kann, darf nur so viele Strafschüsse schießen, wie es notierte Feldspieler hat. Dies gilt auch für mögliche zusätzliche Strafschüsse.

Besonderheiten
für Torhüter

Kleinfeld: 3 Feldspieler.

3 Teilnehmer

3.1 Spieler

1. Jedes Team darf maximal 20 Spieler einsetzen. Diese müssen auf dem Spielbericht notiert sein.

Anzahl
(allgemein)

Kleinfeld: maximal 14 Spieler.

Spieler können Feldspieler oder Torhüter sein. Keine anderen Spieler als die im Spielbericht notierten dürfen am Spiel teilnehmen oder sich in der Wechselzone aufhalten.

2. Während des Spiels dürfen sich je Team maximal 6 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden, davon maximal einer als Torhüter.

Anzahl
(auf Spielfeld)

Kleinfeld: maximal 4 Spieler, maximal einer als Torhüter.

Damit die Schiedsrichter das Spiel anpfeifen können, müssen von beiden Teams jeweils mindestens 5 Feldspieler und ein korrekt ausgerüsteter Torhüter einsatzbereit sein. Andernfalls wird das Spiel mit 5:0 für das andere Team gewertet. Während des Spiels muss jedes Team mit mindestens 4 Spielern spielen können. Andernfalls wird das Spiel abgebrochen und mit 5:0 oder dem erreichten Spielstand für das gegnerische Team gewertet, je nachdem, welches Ergebnis für dieses Team vorteilhafter ist.

Kleinfeld: mindestens 3 Feldspieler und ein korrekt ausgerüsteter Torhüter; Forfait-Wertung 8:0 oder erreichter Spielstand. Während des Spiels muss jedes Team mit mindestens 3 Spielern spielen können.

3.2 Wechseln von Spielern

1. Ein Team kann Spieler jederzeit beliebig oft wechseln.

Alle Wechsel müssen in der eigenen Wechselzone stattfinden. Ein Spieler, der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor der einwechselnde Spieler das Spielfeld betreten darf. Ein verletzter Spieler, der das Feld außerhalb der Wechselzone verlässt, darf nicht ersetzt werden, bevor das Spiel unterbrochen ist. Ein blutender Spieler darf so lange nicht am Spiel teilnehmen, bis die Blutung gestoppt ist.

Zeitpunkt
Häufigkeit
Ort
Verletzung

3.3 Besondere Bestimmungen für Torhüter

- | | |
|------------------------|--|
| Notation | <p>1. Alle Torhüter müssen im Spielbericht markiert sein.</p> <p>Die Markierung wird mit einem „T“ vorgenommen. Ein Spieler, der als Torhüter markiert ist, darf nicht als Feldspieler mit Stock an demselben Spiel teilnehmen. Wenn ein Team wegen Verletzung oder Bestrafung den Torhüter durch einen Feldspieler ersetzen muss, hat es maximal 3 Minuten Zeit, um den Ersatztorhüter korrekt auszurüsten. Diese Zeit darf nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Der neue Torhüter muss im Spielbericht gekennzeichnet und die Zeit des Wechsels notiert werden.</p> |
| Verlassen des Torraums | <p>2. Wenn ein Torhüter während des Spiels seinen Torraum vollständig verlässt, wird er bis zu seiner Rückkehr als Feldspieler ohne Stock betrachtet.</p> <p>Dies gilt nicht in Verbindung mit einem Auswurf. Ein Torhüter hat den Torraum komplett verlassen, wenn kein Teil seines Körpers den Boden innerhalb des Torraums berührt. Der Torhüter darf jedoch in seinem Torraum hochspringen.</p> |

3.4 Besondere Bestimmungen für Kapitäne

- | | |
|------------------|--|
| Notation | <p>1. Jedes Team muss einen Spieler als Kapitän haben, der im Spielbericht markiert sein muss.</p> <p>Die Markierung wird mit einem „K“ vorgenommen. Ein Kapitänswechsel darf nur im Fall von Verletzung, Krankheit, Technischer Matchstrafe oder Matchstrafe vorgenommen werden und muss zusammen mit der Zeit im Spielbericht notiert werden. Ein ersetzter Kapitän darf im gleichen Spiel nicht wieder als Kapitän eingesetzt werden.</p> |
| Rechte Pflichten | <p>2. Nur der Kapitän darf mit den Schiedsrichtern sprechen. Er ist dazu verpflichtet, sie zu unterstützen.</p> <p>Wenn der Kapitän mit den Schiedsrichtern spricht, muss dies in akzeptablem Umgangston geschehen. Ein Kapitän unter Strafe verliert sein Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, solange diese ihn nicht ansprechen. Während dieser Zeit hat sein Team keine Möglichkeit, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, außer wenn die Betreuer eine Auszeit beantragen. Wenn dies von den Schiedsrichtern für nötig befunden wird, können Besprechungen auf dem Kabinengang statt auf dem Spielfeld erfolgen, aber niemals in der Kabine der Schiedsrichter.</p> |

3.5 Betreuer

1. Jedes Team kann maximal 5 Betreuer auf dem Spielbericht notieren. Notation
 Keine weiteren als die im Spielbericht notierten Personen dürfen sich in der eigenen Wechselzone aufhalten. Mit Ausnahme von Auszeiten darf ein Betreuer das Spielfeld nicht ohne die Erlaubnis der Schiedsrichter betreten. Jegliches Coaching ist nur in der eigenen Wechselzone erlaubt, wo sich die Betreuer während des Spiels aufzuhalten haben. Vor dem Spiel muss ein Betreuer den Spielbericht überprüfen und mit seiner Unterschrift gewährleisten, dass die Mannschaftsliste korrekt ist. Rechte
Pflichten
 Nach Spielbeginn sind keine Änderungen erlaubt, sofern sie nicht von einer Regel gefordert sind. Ist ein Betreuer auch als Spieler notiert, wird er bei möglichen Vergehen in der Wechselzone immer als Spieler betrachtet.

3.6 Schiedsrichter

1. Ein Spiel wird von zwei gleichberechtigten Schiedsrichtern geleitet. Anzahl
 Die Schiedsrichter haben das Recht, das Spiel zu unterbrechen oder abzubrechen, wenn es nicht entsprechend den Regeln fortgeführt werden kann. Rechte

3.7 Spielsekretariat

1. Ein Spielsekretariat muss vorhanden sein. Aufgaben
 Das Spielsekretariat muss neutral sein. Es ist für den Spielbericht, das Messen der Spielzeit und mögliche Durchsagen verantwortlich.

4 Ausrüstung

4.1 Spielerkleidung

1. Alle Feldspieler müssen Spielerkleidung tragen. Spielerkleidung besteht aus Trikot, kurzer Hose und Socken. Feldspieler
 Alle Feldspieler in einem Team müssen exakt die gleiche Spielerkleidung tragen. Für die Spielerkleidung eines Teams ist jede Farbkombination erlaubt, graue Trikots sind jedoch nicht zulässig. Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, dass die Teams anhand ihrer Trikots nicht ausreichend zu unterscheiden sind, muss das Gastteam andere Trikots anziehen. Die Socken müssen an beiden Beinen einheitlich und – sofern von der zuständigen Kommission vorgeschrieben – zwischen den Teams unterscheidbar sein.
2. Alle Torhüter müssen Trikots und lange Hosen tragen. Torhüter
3. Alle Trikots müssen nummeriert sein. Nummerierung
 Die Trikots eines Teams müssen auf der Vorderseite auf Brusthöhe und auf der Rückseite mit für jeden Spieler unterschiedlichen ganzen Zahlen mittels deutlich sichtbarer arabischer Ziffern nummeriert sein. Die Ziffern auf der Rückseite müssen mindestens 20 cm, die auf der Vorderseite mindestens 7 cm hoch sein. Die Zahlen von 1 bis 99 sind erlaubt, wobei die 1 nicht für Feldspielertrikots verwendet werden darf. Wenn ein Spieler mit einer unkorrekten Nummerierung am Spiel teilnimmt, muss der Spielbericht korrigiert und das Vergehen der zuständigen Kommission berichtet werden. Wenn ein Spieler während des Spiels gezwungen ist, sein Trikot zu wechseln, wird die neue Nummer im Spielbericht vermerkt.
4. Alle Spieler müssen Schuhe tragen. Schuhe
 Die Schuhe müssen Hallensportschuhe sein. Das Tragen von Stutzen über den Schuhen ist nicht erlaubt. Wenn ein Spieler einen oder beide Schuhe während des Spiels verliert, darf er bis zur nächsten Unterbrechung weiterspielen.

4.2 Schiedsrichterbekleidung

1. Die Schiedsrichter müssen Trikots in Verbindung mit schwarzen, kurzen Hosen und schwarzen Socken tragen. Farben
 Die Schiedsrichter müssen beide die gleiche Farbkombination tragen.

4.3 Besondere Ausrüstung des Torhüters

- | | |
|-----------------------|--|
| Stock | 1. Der Torhüter darf keinen Stock benutzen. |
| Gesichtsschutz | 2. Der Torhüter muss einen Gesichtsschutz tragen, der die Vorgaben der IFF Material Regulations erfüllt und entsprechend gekennzeichnet ist.
Dies gilt nur, wenn sich der Torhüter während des laufenden Spiels auf dem Spielfeld befindet. Alle Abänderungen des Helms sind verboten, außer dessen Bemalung. |
| Schutz-
ausrüstung | 3. Der Torhüter darf jede Art von Schutzausrüstung tragen. Diese darf jedoch keine Teile enthalten, die dem Abdecken des Tores dienen sollen.
Helm und dünne Handschuhe sind erlaubt. Jegliche Art von Klebstoffen und Gleitmitteln sind verboten. Im oder auf dem Tor dürfen keine Gegenstände abgelegt werden. Der Torhüter darf keine Schutzausrüstung tragen, die mehr als den Körper des Torhüters abdeckt, z. B. Schulterpolster. |

4.4 Besondere Ausrüstung des Kapitäns

- | | |
|----------|---|
| Armbinde | 1. Der Kapitän muss eine Armbinde tragen.
Die Armbinde muss deutlich sichtbar am Oberarm getragen werden. Klebeband ist als Armbinde nicht zulässig. |
|----------|---|

4.5 Persönliche Ausrüstung und Schutzausrüstung

- | | |
|---------------------------|---|
| Persönliche
Ausrüstung | 1. Ein Spieler darf keine persönliche Ausrüstung tragen, die verletzungsgefährdend ist.
Persönliche Ausrüstung beinhaltet unter anderem medizinische und Schutzausrüstung, Schutzbrillen, Uhren und Ohringe. Die Schiedsrichter entscheiden, was gefährlich ist. Jegliche Schutzausrüstung ist unter der Kleidung zu tragen, sofern dies möglich ist. Wenn nicht vom zuständigen Verband anders geregelt, müssen sichtbare Teile von Kleidung, die unter der Spielerkleidung getragen wird, der Hauptfarbe von Trikot oder Hose entsprechen. Im Falle von Beinbekleidung ist schwarz ebenfalls zulässig. Mit Ausnahme von elastischen Kopfbändern ohne Knoten darf keine Kopfbedeckung getragen werden. Alle Arten von langen Unterhosen sind für Feldspieler verboten. Ausnahmen können nur von der zuständigen Kommission auf schriftlichen Antrag hin erteilt werden. |
| Sichtbarkeit | |
| Farbe | |

2. Wenn ein Spieler eine Schutzbrille trägt, muss sie mit den Materialvorschriften der IFF übereinstimmen und entsprechend gekennzeichnet sein. Schutzbrille
Kennzeichnung
Jegliche Abänderung an den Schutzbrillen ist verboten. Verliert ein Spieler seine Brille während des laufenden Spiels, darf er ohne Brille bis zur nächsten Unterbrechung weiterspielen.

4.6 Stock

1. Der Stock muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein. Kennzeichnung
Abänderung
Jegliche Abänderung des Schafts mit Ausnahme des Kürzens oberhalb der Griffmarke ist verboten. Oberhalb der Griffmarke darf Griffband angebracht werden, wobei jedoch keine offiziellen Markierungen verdeckt werden dürfen.
2. Das Blatt darf keine scharfen Kanten haben. Seine Krümmung darf 30 mm nicht überschreiten. Blatt
Jegliche Abänderung des Blatts mit Ausnahme des Krümmens ist verboten. Die Krümmung wird als Abstand zwischen dem höchsten Punkt der Innenseite des Blatts und einer ebenen Oberfläche, auf der der Stock liegt, gemessen. Das Wechseln des Blatts ist erlaubt, wenn dieses in der Kombination mit dem Schaft zugelassen wurde und von der gleichen Marke ist. Die Verbindung zwischen Blatt und Schaft darf mittels Klebeband fixiert werden, wobei aber nicht mehr als 10 mm des sichtbaren Teils des Blatts verdeckt werden dürfen.

4.7 Ausrüstung der Schiedsrichter

1. Die Schiedsrichter müssen mit Pfeifen, roten Karten und einem Maßband ausgerüstet sein. Ausrüstungs-
gegenstände

4.8 Ausrüstung des Spielsekretariats

1. Das Spielsekretariat muss mit der Ausrüstung ausgestattet sein, die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendig ist. Ausrüstungs-
gegenstände

4.9 Ausrüstungskontrolle

Zuständigkeit	1. Die Schiedsrichter entscheiden über jegliche Kontrolle und Messung von Ausrüstung.
Zeitpunkt	Die Prüfung kann vor und während des Spiels erfolgen. Unkorrekte Ausrüstung, die vor oder während des Spiels bemerkt wird, muss vom betreffenden Spieler korrigiert werden. Der Spieler kann danach das Spiel beginnen bzw. fortsetzen, außer wenn es an anderer Stelle in diesem Regelwerk abweichend geregelt ist. Während einer Kontrolle dürfen sich keine anderen Spieler als die Kapitäne und der Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert wird, am Spielsekretariat aufhalten. Nach der Kontrolle wird das Spiel mit derselben Standardsituation wie vor der Kontrolle fortgesetzt.
Rechte des Kapitäns	2. Der Kapitän darf die Messung der Blattkrümmung und die Kontrolle der Zertifizierungsmarke auf Stock oder Helmgitter sowie die Kontrolle einer Schaft-Blatt-Kombination einfordern.
Zeitpunkt	Der Kapitän hat auch das Recht, andere unkorrekte Ausrüstung des Gegners gegenüber den Schiedsrichtern zu bemängeln, jedoch entscheiden die Schiedsrichter in diesem Fall, ob sie eine Prüfung durchführen. Die Messung der Krümmung und die Kontrolle einer Schaft-Blatt-Kombination sowie die Kontrolle von Zertifizierungsmarken auf Stock oder Helmgitter kann jederzeit eingefordert werden, wird jedoch erst in einer Unterbrechung durchgeführt. Wenn die Prüfung in einer Unterbrechung gefordert wird, soll sie sofort durchgeführt werden, auch in Verbindung mit Toren und Strafschüssen. Entsteht dabei nach Meinung der Schiedsrichter ein Nachteil für den Gegner, so findet sie erst bei der nächsten Unterbrechung statt. Die Schiedsrichter sind verpflichtet, eine Kontrolle der Krümmung, Kombination oder Zertifizierungsmarken auf Anfrage des Kapitäns durchzuführen, jedoch ist nur eine Prüfung je Team und Unterbrechung zulässig. Während einer Kontrolle dürfen sich keine anderen Spieler als die Kapitäne und der Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert wird, am Spielsekretariat aufhalten. Nach der Überprüfung wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Kontrolle ermöglicht hat.
Durchführung	

5 Standardsituationen

5.1 Allgemeine Regeln für Standardsituationen

1. Nach einer Spielunterbrechung wird das Spiel mit einer Standardsituation, die der Unterbrechungsursache entspricht, fortgesetzt. Zeitpunkt
Standardsituationen sind Bully, Einschlag, Freischlag und Strafschuss.
2. Die Schiedsrichter müssen mittels Einfachpfeif ein Signal geben, die vorgeschriebenen Zeichen anzeigen und den Ort der Ausführung angeben. Zeichen
Ausführung
Der Ball darf nach dem Pfeif gespielt werden, wenn er sich nicht bewegt und sich am richtigen Platz befindet.
Die Schiedsrichter sollen zunächst das Zeichen der Standardsituation und dann ein mögliches Zeichen für ein Vergehen anzeigen. Das Zeichen für das Vergehen wird nur dann angezeigt, wenn die Schiedsrichter es für notwendig erachten, jedoch immer in Verbindung mit Strafen und Strafschüssen. Wenn nach Meinung der Schiedsrichter das Spiel nicht beeinflusst wird, muss der Ball nicht völlig still oder nicht genau am richtigen Ort für einen Frei- oder Einschlag liegen.
3. Eine Standardsituation darf nicht unnötig verzögert werden. Verzögerung
Die Schiedsrichter entscheiden, was eine unnötige Verzögerung ist. Wenn eine Standardsituation verzögert wird, sollen die Schiedsrichter den betreffenden Spieler nach Möglichkeit ermahnen, bevor sie die Verzögerung ahnden.

5.2 Bully

1. Zu Beginn eines neuen Spielabschnitts und zur Bestätigung eines korrekt erzielten Tores wird ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt. Anlass auf
Mittelpunkt
Ein Tor während der Verlängerung, des Penaltyschießens oder durch einen Strafschuss nach Ablauf der Spielzeit eines Drittels wird nicht mit einem Bully bestätigt. Wenn ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt wird, muss sich jedes Team auf seiner eigenen Seite von der Mittellinie befinden.
2. Wenn das Spiel unterbrochen wurde und keinem Team ein Einschlag, Freischlag oder Strafschuss zugesprochen werden kann, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. (802) Anlass auf
Bullypunkt

5 Standardsituationen

- | | |
|------------|--|
| Ort | 3. Ein Bully wird auf dem Bullypunkt ausgeführt, der dem Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war. |
| Abstand | 4. Alle Spieler, mit Ausnahme der ausführenden, müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.
<i>Kleinfeld: Abstand 2 m.</i>
Vor einem Bully müssen die Schiedsrichter sicherstellen, dass die Teams bereit sind und alle Spieler ihre Position eingenommen haben. |
| Ausführung | 5. Der Ball wird mit dem Stock gespielt und der Bully von je einem Feldspieler jedes Teams ausgeführt. Die Spieler müssen der gegnerischen Querseite zugewandt sein und dürfen sich vor Ausführung des Bullys nicht berühren. Jeder der beiden Spieler muss seine Füße im rechten Winkel und im gleichen Abstand zur Mittellinie aufstellen. Die Stöcke müssen in normaler Griffhaltung und mit beiden Händen oberhalb der Griffmarke gehalten werden. Die Blätter müssen senkrecht zur Mittellinie auf jeweils einer Seite des Balls gesetzt werden, jedoch ohne diesen zu berühren.
Unter normaler Griffhaltung ist die Griffhaltung zu verstehen, die der Spieler im normalen Spiel anwendet. Der Spieler des verteidigenden Teams entscheidet, auf welcher Seite des Balls er seinen Stock setzt. Wenn der Bully auf der Mittellinie ausgeführt wird, entscheidet der Spieler des Gastteams. Die Blattmitte muss auf Höhe des Balls gesetzt werden. Vor dem Bully muss das Gastteam seine Spieler zuerst auf das Feld schicken, das Heimteam kann darauf reagieren. Ein weiterer Wechsel vor dem Bully ist nicht erlaubt. |
| Tor | 6. Ein Bully kann direkt zu einem Tor führen. |

5.3 Vorfälle, die zu einem Bully führen

- | | |
|---------------------|---|
| Ball beschädigt | 1. Der Ball wird unabsichtlich beschädigt. |
| Ball nicht spielbar | 2. Der Ball kann nicht korrekt gespielt werden.
Die Schiedsrichter müssen den Spielern die Möglichkeit geben, den Ball zu spielen, bevor sie das Spiel unterbrechen. |
| Bande getrennt | 3. Teile der Bande werden getrennt und der Ball kommt in ihre Nähe. |

- | | |
|---|---|
| <p>4. Das Tor wird unabsichtlich verschoben und kann nicht in angemessener Zeit zurückgestellt werden.</p> <p>Es ist die Aufgabe des Torhüters, das Tor so schnell wie möglich an seine korrekte Position zu stellen.</p> | <p>Tor verschoben</p> |
| <p>5. Eine schwere Verletzung tritt auf oder ein verletzter Spieler beeinflusst das Spiel direkt.</p> <p>Die Schiedsrichter entscheiden, was eine schwere Verletzung ist. In diesem Fall müssen sie das Spiel sofort unterbrechen.</p> | <p>Verletzung</p> |
| <p>6. Während des Spiels tritt eine außergewöhnliche Situation ein.</p> <p>Die Schiedsrichter entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Dies ist jedoch immer der Fall, wenn sich Gegenstände oder nicht befugte Personen auf dem Spielfeld befinden, das Licht ganz oder teilweise ausfällt, das Schlussignal irrtümlicherweise ertönt, wenn ein gebrochener Stock zu einer gefährlichen Situation führt oder das Spiel direkt beeinflusst, oder wenn ein Schiedsrichter vom Ball getroffen wird und dies wesentlichen Einfluss auf das Spiel hat.</p> | <p>Außer-
gewöhnliche
Situation</p> |
| <p>7. Ein Tor wird nicht anerkannt, es liegt jedoch kein Vergehen vor, das zu einem Freischlag führt.</p> <p>Hierzu zählt, wenn der Ball ins Tor gelangt, ohne die Torlinie von vorne zu überqueren.</p> | <p>Unkorrektes Tor</p> |
| <p>8. Ein Strafschuss führt nicht zu einem Tor.</p> <p>Dies beinhaltet eine unkorrekte Ausführung des Strafschusses.</p> | <p>Strafschuss nicht
erfolgreich</p> |
| <p>9. Die Schiedsrichter können nicht entscheiden, für wen ein Frei- oder Einschlag auszusprechen ist.</p> <p>Dies trifft auch zu, wenn Spieler beider Teams gleichzeitig Fouls begehen.</p> | <p>Gleichzeitige
Vergehen</p> |
| <p>10. Die Schiedsrichter sind der Meinung, in der vorliegenden Situation eine Fehlentscheidung getroffen zu haben.</p> | <p>Fehlentscheidung</p> |
| <p>11. Während einer aufgeschobenen Strafe versucht das Team, das die Strafe nicht verursacht hat, nach Meinung der Schiedsrichter auf Zeit zu spielen.</p> <p>Das Team sollte nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor das Spiel unterbrochen wird.</p> | <p>Passives Spiel
während
aufgeschobener
Strafe</p> |

5.4 Einschlag

- Anlass 1. Wenn der Ball das Spielfeld verlässt, wird ein Einschlag gegen das Team ausgesprochen, dessen Spieler oder Ausrüstung den Ball zuletzt berührt hat (803).
Das gilt auch, wenn ein Spieler, um den Ball aus dem Tornetz zu holen, gegen das Netz schlägt, ohne den Ball zu berühren.
- Ort 2. Ein Einschlag soll dort, wo der Ball über die Bande gegangen ist, in einem Abstand von maximal 1,5 m zur Bande ausgeführt werden, jedoch niemals hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien.
Kleinfeld: Abstand 1 m.
Wenn dies das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Einschlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien wird auf dem nächsten Bullypunkt ausgeführt. Wenn der Ball die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld berührt, wird der Einschlag auf Höhe der Berührung in maximal 1,5 m Entfernung zur Bande ausgeführt.
Kleinfeld: Abstand 1 m.
- Abstand 3. Die Gegner müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.
Kleinfeld: Abstand 2 m.
Der Spieler, der den Einschlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.
- Ausführung I 4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.
- Ausführung II 5. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat.
- Tor 6. Ein Einschlag kann direkt zu einem Tor führen.

5.5 Vorfälle, die zu einem Einschlag führen

- | | |
|---|---|
| 1. Der Ball geht über die Bande oder berührt die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld. | Ball verlässt
Spielfeld
Deckenberührung |
|---|---|

5.6 Freischlag

- | | |
|---|--------------|
| 1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Freischlag führt, wird dem gegnerischen Team ein Freischlag zugesprochen (804). | Anlass |
| <p>Bei Vergehen, die zu einem Freischlag führen, soll möglichst die Vorteilregel angewandt werden. Die Vorteilregel bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit zum Fortsetzen des eigenen Spiels gegeben wird. Ein Vorteil liegt vor, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Fortsetzung des Spiels gegenüber der Aussprache eines Freischlags vorteilhaft für dieses Team ist. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in derselben Spielsituation die Kontrolle über den Ball verliert, obwohl auf Vorteil entschieden wurde, wird das Spiel unterbrochen und der Freischlag dort ausgeführt, wo das letzte Vergehen begangen wurde (805).</p> | Vorteilregel |
| 2. Der Freischlag soll dort ausgeführt werden, wo das Vergehen begangen wurde, jedoch nie hinter der gedachten Verlängerung der Torlinie oder näher als 3,5 m am Schutzraum. | Ort |

Kleinfeld: 2,5 m.

Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Freischlag, der näher als 1,5 m an der Bande ist, kann auf diese Distanz verschoben werden. Ein Freischlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien muss auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt werden. Ein Freischlag, der näher als 3,5 m am Schutzraum ist, wird in 3,5 m Entfernung von der äußeren Linie des Schutzraums auf der gedachten Geraden durch die Mitte der Torlinie und den Ort des Vergehens verlegt. Dabei werden 0,5 m Platz für die Mauer gelassen. In diesem Fall hat das verteidigende Team immer das Recht, eine Mauer direkt außerhalb des Schutzraums zu stellen. Wenn das angreifende Team dies ver- oder behindert, erhält das verteidigende Team einen Freischlag. Das angreifende Team muss nicht warten, bis das verteidigende Team die Mauer gestellt hat, und hat das Recht, Spieler direkt vor der Mauer zu platzieren.

Kleinfeld: Abstand Bande 1 m, Abstand Schutzraum 2,5 m

5 Standardsituationen

- | | |
|---------------|---|
| Abstand | 3. Die Gegner müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.
<i>Kleinfeld: Abstand 2 m.</i>
Der Spieler, der den Freischlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor. |
| Ausführung I | 4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden. |
| Ausführung II | 5. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat. |
| Tor | 6. Ein Freischlag kann direkt zu einem Tor führen. |

5.7 Vergehen, die zu einem Freischlag führen

- | | |
|--------------------------|--|
| Stockschlag | 1. Ein Spieler trifft den Körper oder Stock eines Gegners (901), blockiert den Stock (902), hebt ihn an (903) oder kickt ihn (912), jeweils mit der Chance, den Ball zu erreichen.
Wenn der Spieler nach Ansicht der Schiedsrichter den Ball spielt, bevor er den Gegner oder den Stock des Gegners trifft, liegt kein Vergehen vor. |
| Halten | 2. Ein Spieler hält einen Gegner oder dessen Stock fest. (910) |
| Hoher Stock | 3. Ein Feldspieler hebt das Blatt seines Stocks beim Rückwärtsschwung, bevor er den Ball trifft, oder beim Vorwärtsschwung, nachdem er den Ball getroffen hat, über Hüfthöhe an. (904)
Dies gilt auch für angetäuschte Schüsse. Ein hoher Vorwärts- oder Rückwärtsschwung ist erlaubt, wenn keine anderen Spieler in der Nähe sind und für niemanden die Gefahr besteht, vom Stock getroffen zu werden. Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht. |
| Hoher Stock
Hoher Fuß | 4. Ein Feldspieler versucht mit einem beliebigen Teil seines Stocks (904), seinem Fuß oder Unterschenkel (913), den Ball über Kniehöhe zu spielen.
Der Ball darf mit dem Oberschenkel gestoppt werden, solange die Schiedsrichter die Aktion nicht als gefährlich einschätzen. Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht. |

- | | |
|---|---|
| <p>5. Ein Feldspieler stellt seinen Stock, seinen Fuß oder sein Bein zwischen die Beine oder Füße eines Gegners. (905)</p> | <p>Stock / Fuß
zwischen Beine</p> |
| <p>6. Ein Spieler, der in Ballbesitz ist oder den Ball zu erreichen versucht, stößt einen Gegner oder schiebt ihn in einer anderen Art als Schulter an Schulter. (907)</p> | <p>Stoßen</p> |
| <p>7. Ein Spieler, der in Ballbesitz ist, den Ball erreichen will oder eine bessere Position einzunehmen versucht, bewegt sich rückwärts in einen Gegner (908) oder hält einen Gegner davon ab, sich in die beabsichtigte Richtung zu bewegen (911).
Hierzu zählt auch, wenn ein angreifendes Team bei einem Freischlag, der in 3,5 m Entfernung zum Schutzraum gegeben wurde, die Mauerbildung ver- oder behindert.
<i>Kleinfeld: 2,5 m.</i></p> | <p>Stürmerfoul
Sperrern</p> |
| <p>8. Ein Feldspieler befindet sich im Schutzraum oder dort, wo sich normalerweise das Tor befindet. (914)
Ein Feldspieler darf den Schutzraum durchqueren, wenn nach Meinung der Schiedsrichter das Spiel nicht beeinflusst und der Torhüter nicht behindert wird. Befindet sich ein Feldspieler des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während ein Freischlag für das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores. Ein Feldspieler befindet sich im Schutzraum, wenn ein Teil seines Körpers den Boden im Schutzraum berührt. Der Stock des Feldspielers darf sich im Schutzraum befinden.</p> | <p>Schutzraum-
vergehen</p> |
| <p>9. Ein Feldspieler verschiebt absichtlich das gegnerische Tor. (914)</p> | <p>Tor
verschieben</p> |
| <p>10. Ein Feldspieler behindert passiv den Auswurf des Torhüters. (915)
Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Feldspieler sich im Torraum oder näher als 3 m von der Stelle befindet, an der der Torhüter die Ballkontrolle erlangt hat. Passiv bedeutet unbeabsichtigt oder bewegungslos.
<i>Kleinfeld: 2 m Entfernung</i></p> | <p>Torhüter-
behinderung
(passiv)</p> |
| <p>11. Ein Feldspieler springt hoch und berührt den Ball. (916)
Hochspringen bedeutet, dass beide Füße den Boden vollständig verlassen. Laufen oder rennen gilt nicht als springen. Hochspringen, um einen Ball durchzulassen, ist ebenso erlaubt wie den Ball zu spielen, zu berühren oder zu stoppen, solange dies unterhalb der Kniehöhe erfolgt. Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.</p> | <p>Hochspringen</p> |

5 Standardsituationen

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Spielen von außerhalb des Spielfelds | <p>12. Ein Feldspieler spielt den Ball von außerhalb des Spielfelds. (kein Zeichen)</p> <p>Dies bedeutet, dass der Spieler den Ball spielt, während er sich mit mindestens einem Fuß außerhalb der Bande befindet. Wenn ein Spieler den Ball während eines Wechsels von außerhalb des Spielfelds spielt, gilt dies als zu viele Spieler auf dem Feld (Regel 6.5.15). Wenn ein Spieler, der nicht am Wechsel beteiligt ist, den Ball von der Wechselzone aus spielt, gilt dies als planmäßiges Stören (Regel 6.14.8). Das Laufen außerhalb des Spielfelds ist erlaubt, solange der Ball dabei nicht gespielt wird.</p> |
| Verlassen des Torraums | <p>13. Ein Torhüter verlässt beim Auswurf den Torraum vollständig. (917)</p> <p>In diesem Fall gilt der Torhüter nicht als Feldspieler ohne Stock. Der Torhüter hat den Torraum vollständig verlassen, wenn kein Teil seines Körpers den Boden im Torraum berührt. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Torhüter den Ball im Torraum annimmt und sein Körper danach vollständig aus dem Torraum herausrutscht. Der Auswurf ist beendet, wenn der Torhüter den Ball losgelassen hat. Wenn er den Torraum danach verlässt, liegt kein Vergehen vor.</p> |
| Auswurf über die Mittellinie | <p>14. Ein Torhüter wirft oder kickt den Ball über die Mittellinie. (917)</p> <p>Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Ball vor dem vollständigen Überqueren der Mittellinie weder den Boden, die Bande, einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt.</p> |
| Unkorrekte Ausführung | <p>15. Ein Bully, Einschlag oder Freischlag wird unkorrekt ausgeführt oder absichtlich verzögert. (918)</p> <p>Dies gilt auch, wenn das Team, dem der Frei- oder Einschlag zugesprochen wurde, während der Spielunterbrechung den Ball vom Ort der Ausführung entfernt. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Ball geführt, angehoben oder nicht geschlagen wird, oder wenn ein Spieler die Ausführung eines Bullys verzögert. Wenn ein Frei- oder Einschlag am falschen Ort ausgeführt wird oder der Ball nicht völlig ruht, wird er wiederholt. Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen.</p> |
| Passives Spiel (Torhüter) | <p>16. Der Torhüter hat den Ball länger als 3 Sekunden unter Kontrolle. (924)</p> <p>Wenn der Torhüter den Ball ablegt und danach wieder aufnimmt, gilt dies nicht als Unterbrechung der Ballkontrolle.</p> |

17. Ein Torhüter nimmt den Ball an, den ihm ein Mitspieler zugepasst hat, oder nimmt den Ball vom Mitspieler auf. (924)
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Ball nach Meinung der Schiedsrichter absichtlich gespielt wird und der Torhüter den Ball mit den Händen oder Armen berührt, unabhängig davon, ob er zuvor den Ball mit einem anderen Körperteil gestoppt hat. Wenn ein Torhüter sich vollständig außerhalb seines Torraums befindet, wird er als Feldspieler ohne Stock betrachtet und darf somit einen Pass seiner Mitspieler annehmen. Wenn der Torhüter den Torraum vollständig verlässt, den Ball stoppt, in den Torraum zurückkehrt und den Ball aufnimmt, so gilt dies nicht als Pass zum Torhüter. Ein Pass zum Torhüter gilt nicht als Torsituation und führt daher nicht zu einem Strafschuss.
- unkorrekte Ballannahme (Torhüter)
18. Eine Strafe wird für ein Vergehen während des Spiels ausgesprochen. (vorgeschriebenes Zeichen)
- Der Freischlag wird am Ort des Vergehens ausgeführt. Wenn die Schiedsrichter nicht entscheiden können, wo das Vergehen begangen wurde, wird der Freischlag auf dem Bullypunkt ausgeführt, dem der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war.
- Aussprache einer Strafe während des Spiels
19. Ein Spieler spielt passiv. (924)
- Dies trifft auch zu, wenn ein Feldspieler auf Zeit spielt, indem er sich so gegen die Bande oder das Tor verschanzt, dass es dem Gegner unmöglich ist, den Ball auf korrekte Art zu erreichen. Dies gilt auch, wenn der Torhüter den Ball durch das Tornetz hindurch blockiert. Der Spieler soll nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor ein Freischlag gegeben wird.
- Passives Spiel (Spieler)
20. Ein Team spielt systematisch passiv. (924)
- Dies trifft auch zu, wenn ein Team dauerhaft oder wiederholt hinter der eigenen verlängerten Torlinie spielt, um auf Zeit zu spielen. Das Team soll nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor ein Freischlag gegeben wird.
- Passives Spiel (Team)
21. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball mit seinem Kopf. (921)
- Kopfspiel
22. Eine aufgeschobene Strafe wird ausgesprochen, weil das Team, das die Strafe verursacht hat, in Ballbesitz gelangt oder den Ball kontrolliert.
- Der Freischlag wird auf dem Bullypunkt ausgeführt, der dem Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war.
- Aufgeschobene Strafe

5.8 Strafschuss

Anlass	1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Strafschuss führt, wird dem gegnerischen Team ein Strafschuss zugesprochen. (806)
Ort	2. Der Strafschuss beginnt auf dem Mittelpunkt. Die erste Ballberührung muss mit dem Stock erfolgen. Der Strafschuss beginnt mit einem Pfiff des Schiedsrichters und endet mit dem nächsten Pfiff.
Beteiligte Spieler	3. Während des Strafschusses müssen sich alle Spieler, außer dem ausführenden Feldspieler und dem verteidigenden Torhüter, in ihrer Wechselzone aufhalten. Der Torhüter muss zu Beginn des Strafschusses im Schutzraum sein. Bei Uneinigkeit muss der Torhüter das Spielfeld zuerst betreten. Der Torhüter darf nicht durch einen Feldspieler ersetzt werden. Wenn der Torhüter während der Ausführung ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafschuss ausgesprochen und die vorgeschriebene Bestrafung angewandt. Wenn ein anderer Spieler oder Betreuer des Teams, gegen das der Strafschuss ausgesprochen wurde, während der Ausführung ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafschuss ausgesprochen und das Vergehen als planmäßiges Stören (Regel 6.14.8) geahndet. Wenn ein anderer als der ausführende Spieler oder Betreuer des Teams, das den Strafschuss zugesprochen bekam, während der Ausführung ein Vergehen begeht, gilt der Strafschuss als nicht korrekt ausgeführt.
Ausführung	4. Der Spieler, der den Strafschuss ausführt, darf den Ball beliebig oft berühren und muss sich kontinuierlich auf das Tor zubewegen. Kontinuierlich bedeutet, dass ausführender Spieler und Ball weder gleichzeitig vollständig anhalten noch gleichzeitig von der Richtung auf das gegnerische Tor abweichen dürfen. Sobald der Ball den Torhüter oder das Tor Gehäuse berührt hat, darf der ausführende Spieler den Ball während des Strafschusses nicht mehr berühren. Wenn der Ball einen Pfosten oder die Latte und dann den Torhüter trifft und die Torlinie von vorne überquert, ohne zuvor die verlängerte Torlinie überquert zu haben, ist das Tor gültig. Wenn der Ball die verlängerte Torlinie überquert, ist der Strafschuss vorbei. Die Spielzeit wird während des Strafschusses angehalten.
Aufenthalt eines bestraften Spielers	5. Ein Spieler, der eine Doppelte Zeitstrafe erhält, muss während der Ausführung des Strafschusses auf der Strafbank sitzen. Wenn ein Spieler eine Matchstrafe erhält, muss der Kapitän einen anderen Feldspieler auswählen, der nicht bereits unter Strafe steht, um die begleitende Strafe abzusitzen.

5.9 Aufgeschobener Strafschuss

1. Ein Strafschuss soll aufgeschoben werden, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Torsituation andauert. (807)

Anlass

Ein Strafschuss kann auch während einer aufgeschobenen Strafe aufgeschoben werden. Jedes Vergehen während eines aufgeschobenen Strafschusses, das sonst zu einem Freischlag führen würde, wird als wiederholte Vergehen (Regel 6.5.18) bestraft. Vergehen, die zu einer Strafe führen, werden so geahndet, wie es jeweils vorgesehen ist. Alle Strafen werden von denjenigen Spielern abgesessen, die die Vergehen begangen haben.

Weitere Vergehen

2. Das Aufschieben eines Strafschusses bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit gegeben wird, den Angriff fortzusetzen, bis die unmittelbare Torsituation vorüber ist.

Bedeutung

Ein aufgeschobener Strafschuss wird auch nach Ende eines Spielabschnitts oder des Spiels ausgeführt. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, während eines aufgeschobenen Strafschusses ein korrektes Tor erzielt, zählt das Tor und der Strafschuss ist aufgehoben.

5.10 Vergehen, die zu einem Strafschuss führen

1. Eine klare Torsituation wird unterbrochen oder verhindert, weil das verteidigende Team ein Vergehen begeht, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. (vorgeschriebenes Zeichen)

Verhinderung einer klaren Torsituation

Die Schiedsrichter entscheiden, was eine klare Torsituation ist. Vergehen im Torraum führen nicht automatisch zu einem Strafschuss. Ein Strafschuss wird immer gegeben, wenn das verteidigende Team während einer klaren Torsituation absichtlich das Tor verschiebt oder absichtlich mit zu vielen Spielern auf dem Feld spielt. Befindet sich ein Feldspieler des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während ein Freischlag für das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores.

6 Strafen

6.1 Allgemeine Regeln für Strafen

1. Wenn ein Vergehen, das zu einer Strafe führt, begangen wird, wird der Verursacher bestraft.

Wenn die Schiedsrichter nicht in der Lage sind, den Verursacher zu benennen, oder wenn das Vergehen durch einen Betreuer begangen wurde, benennt der Kapitän einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, um die Strafe abzusitzen. Wenn der Kapitän sich weigert oder unter Strafe steht, wählen die Schiedsrichter den Spieler aus. Alle ausgesprochenen Strafen werden mit Zeit, Nummer des Spielers, Art und Ursache im Spielbericht eingetragen. Wenn die Strafe durch ein Vergehen verursacht wurde, das während einer Unterbrechung begangen wurde, wird das Spiel entsprechend der Ursache der Unterbrechung fortgesetzt. Ein bestraffter Kapitän verliert das Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, solange er nicht von ihnen dazu aufgefordert wird.

Verursacher
Eintrag im Spielbericht
Spielfortsetzung
2. Ein bestraffter Spieler muss während der gesamten Dauer seiner Strafe auf der Strafbank sitzen.

Ein Spieler, der während eines Penaltyschießens eine Strafe erhält, nimmt nicht auf der Strafbank Platz. Eine Strafe, die am Ende der regulären Spielzeit nicht beendet ist, wird in der Verlängerung fortgesetzt. Nach der Verlängerung gelten alle Strafen außer Matchstrafen als beendet. Ein Spieler unter Strafe muss sich auf diejenige Strafbank setzen, die sich auf derselben Spielfeldhälfte wie die eigene Wechselzone befindet, außer das Spielsekretariat und die Strafbänke sind auf derselben Seite wie die Wechselzone aufgestellt. Während der Pausen innerhalb der regulären Spielzeit darf ein Spieler unter Strafe die Strafbank verlassen. In der Pause zwischen der regulären Spielzeit und der Verlängerung darf ein Spieler unter Strafe die Strafbank nicht verlassen. Ein Spieler unter Strafe darf nicht an einer Auszeit teilnehmen. Ein Feldspieler, dessen Strafe abgelaufen ist, muss die Strafbank sofort verlassen, außer wenn es sich bei der abgelaufenen Strafe um eine persönliche Strafe handelt oder die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies nicht zulässt. Ein Torhüter, dessen Strafe abläuft, darf die Strafbank nicht vor der nächsten Unterbrechung verlassen.

Ort der Bestrafung
Aufenthaltsort
Rückkehr
Verletzter Spieler unter Strafe

Ein verletzter Spieler unter Strafe darf auf der Strafbank durch einen Feldspieler, der noch nicht unter Strafe steht, vertreten werden. Wenn der vertretene, verletzte Spieler das Spielfeld betritt, bevor diese Strafe abgelaufen oder erloschen ist, wird eine Matchstrafe gegen ihn ausgesprochen (Regel 6.14.8).

Wenn das Spielsekretariat für die verfrühte Rückkehr eines Spielers verantwortlich ist und der Fehler während der eigentlichen Strafzeit festgestellt wird, muss der Spieler auf die Strafbank zurückkehren. In diesem Fall resultiert daraus keine zusätzliche Strafzeit und der Spieler kehrt mit Ablauf seiner regulären Strafzeit auf das Spielfeld zurück.

6 Strafen

Besonderheiten
für Torhüter

3. Wenn ein Torhüter eine oder mehrere Einfache Zeitstrafen verursacht, wählt der Kapitän einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, um die Strafe abzusitzen. Ein Torhüter, der eine Doppelte Zeitstrafe oder eine persönliche Strafe verursacht, muss die Strafe selbst absitzen. Wenn ein Torhüter eine oder mehrere Einfache Zeitstrafen verursacht, während er bereits Strafen absitzt oder in Verbindung mit einer Doppelten Zeitstrafe oder einer persönlichen Strafe, muss er die zusätzlichen Strafen selbst absitzen.

Wenn ein Torhüter Strafen absitzt und kein Ersatztorhüter verfügbar ist, hat das Team maximal 3 Minuten Zeit, um einen Feldspieler regelkonform auszurüsten. Diese Zeit darf nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Der neue Torhüter muss im Spielbericht gekennzeichnet und die Zeit des Wechsels notiert werden. Nach Ablauf der Strafe darf der Torhüter das Spielfeld erst bei einer Unterbrechung betreten. Deswegen muss der Kapitän einen Feldspieler auswählen, der nicht unter Strafe steht, der den Torhüter auf die Strafbank begleitet, um bei Ablauf der Zeitstrafe auf das Spielfeld zu kommen. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat müssen einem Torhüter, dessen Strafe während des Spiels abläuft, bei der nächsten Spielunterbrechung ermöglichen, die Strafbank zu verlassen.

Strafzeit-
messung

4. Die Strafzeit wird synchron zur Spielzeit gemessen.

6.2 Aufgeschobene Strafe

Anlass
Anzahl

1. Alle Strafen können aufgeschoben werden. Eine Strafe soll aufgeschoben werden, wenn ein Team ein Vergehen begangen hat, das zu einer Strafe führt, und das andere Team den Ball noch kontrolliert. Es kann nur eine Strafe gleichzeitig aufgeschoben werden, außer während einer klaren Torsituation.

Bedeutung
Aussprache

2. Eine aufgeschobene Strafe gibt dem Team, das das Vergehen nicht begangen hat, die Möglichkeit zur Fortsetzung seines Angriffs. Die Strafe wird bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Spielt das andere Team den Ball oder gelangt in Ballbesitz, wird das Spiel unterbrochen.

Spielfortsetzung

Eine aufgeschobene Strafe wird auch noch nach Ende des Spielabschnitts oder des Spiels ausgesprochen. Nach Aussprache der aufgeschobenen Strafe wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Aussprache ermöglicht hat. Wurde das Spiel von den Schiedsrichtern unterbrochen, weil das andere Team in Ballbesitz gelangt ist, wird es mit einem Freislag fortgesetzt. Das angreifende Team muss die aufgeschobene Strafe für konstruktives Angriffsspiel nutzen. Lässt es nach Meinung der Schiedsrichter jedoch nur Zeit verstreichen, soll es nach Möglichkeit ermahnt werden. Zeigt die Ermahnung nicht die gewünschte Wirkung, wird das Spiel unterbrochen und nach Aussprache der Strafe mit einem Bully fortgesetzt.

Ein korrekt erzielt Tor gegen das Team, das bestraft werden soll, wird anerkannt. In diesem Fall wird die zuletzt aufgeschobene Einfache Zeitstrafe nicht ausgesprochen. Andere Strafen werden nicht beeinflusst.

Tor

Ein Tor des Teams, das bestraft werden soll, gilt als unkorrekt und wird nicht anerkannt (Regel 7.3.6). Handelt es sich dabei jedoch um ein Eigentor, wird das Tor anerkannt (Regel 7.2.1)

6.3 Zeitstrafen

1. Eine Zeitstrafe dauert 2 Minuten. Dauer
2. Eine Zeitstrafe ist eine Strafe gegen das Team, daher darf der bestrafte Spieler während der Strafe auf dem Spielfeld nicht ersetzt werden. (808) Teamstrafe
3. Je Spieler kann nicht mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig gemessen werden. Je Team können nicht mehr als zwei Zeitstrafen gleichzeitig gemessen werden. gleichzeitige Strafen

Kleinfeld: Je Team nicht mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig.

Alle Zeitstrafen werden in der Reihenfolge gemessen, in der sie ausgesprochen werden. Ein Spieler, dessen Strafe nicht gemessen werden kann, muss auf der Strafbank Platz nehmen, sobald die Strafe ausgesprochen wird (Regel 6.1.2). Wenn mehrere Strafen gleichzeitig gegen ein Team ausgesprochen werden, werden kurze Zeitstrafen immer vor langen gemessen. Bei gleichzeitig ausgesprochenen und gleich langen Zeitstrafen entscheiden die Schiedsrichter über die Reihenfolge der Messung.

4. Müssen mehr als zwei Spieler eines Teams gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen, darf das Team dennoch weiterhin mit vier Spielern spielen. Anzahl Spieler auf Spielfeld

Kleinfeld: Muss mehr als ein Spieler gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen, darf das Team dennoch mit drei Spielern spielen.

Ein Team muss so lange mit vier Spielern spielen, bis nur noch eine seiner Zeitstrafen gemessen wird. Ein Spieler, dessen Zeitstrafe vor diesem Zeitpunkt abgelaufen ist, muss so lange auf der Strafbank bleiben, bis das Spiel unterbrochen wird oder, falls dies früher eintritt, weitere Zeitstrafen ablaufen, so dass nur noch eine Zeitstrafe dieses Teams gemessen wird. Alle bestrafte Spieler eines Teams müssen die Strafbank in der gleichen Reihenfolge verlassen, in der ihre Zeitstrafen ablaufen, jedoch sind immer die Regeln bezüglich der erlaubten Spielerzahl auf dem Spielfeld (Regel 3.1.2) zu beachten. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat müssen einem Spieler, dessen Strafe während des Spiels abläuft, bei der nächsten Spielunterbrechung das Verlassen der Strafbank ermöglichen.

Rückkehr

Kleinfeld: 3 Spieler, bis alle Zeitstrafen abgelaufen sind.

6 Strafen

mehrere Strafen
gegen denselben
Spieler

5. Erhält ein Spieler mehrere Zeitstrafen, werden diese hintereinander gemessen.

Dies gilt unabhängig davon, ob die erste Strafe begonnen hat oder nicht. Wenn die Messung einer Zeitstrafe bereits begonnen hat und gegen den gleichen Spieler eine weitere Strafe ausgesprochen wird, wird die Messung der ersten Strafe nicht beeinflusst. Hintereinander gemessen bedeutet, dass direkt nach dem Ende der vorherigen Zeitstrafe eines Spielers mit der Messung der nächsten Strafe begonnen wird. Werden gegen weitere Spieler dieses Teams Zeitstrafen ausgesprochen, kommt Regel 6.3.3 zur Anwendung. Gegen einen Spieler kann eine unbegrenzte Anzahl Zeitstrafen ausgesprochen werden. Wenn ein Spieler eine persönliche Strafe erhält, kann diese erst dann gemessen werden, wenn seine Zeitstrafen abgelaufen oder erloschen sind. Wird gegen einen Spieler, gegen den eine persönliche Strafe läuft, eine Zeitstrafe ausgesprochen, so wird die persönliche Strafe unterbrochen, sobald die Zeitstrafe gemessen werden kann, und fortgesetzt, wenn die Zeitstrafe beendet ist. Der Kapitän wählt einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, der den Spieler auf die Strafbank begleitet, um das Spielfeld zu betreten, wenn die Zeitstrafe abgelaufen ist. Begeht ein Spieler unter Strafe ein Vergehen, das zu einer Technischen Matchstrafe oder Matchstrafe führt, ist Regel 6.11.1 oder 6.13.1 anzuwenden.

Erlöschen

6. Wenn ein Team während einer laufenden Zeitstrafe des Gegners in numerischer Überzahl spielt und ein Tor erzielt, erlischt diese Strafe.

Die Strafe erlischt nicht, wenn das Tor erzielt wird, während eine aufgeschobene Strafe oder ein aufgeschobener Strafschuss angezeigt wird. Sie erlischt ebenfalls nicht, wenn das Tor durch einen Strafschuss erzielt wird.

Reihenfolge

7. Wenn gegen ein Team mehrere Zeitstrafen ausgesprochen werden, enden sie in der Reihenfolge der Aussprache.

Strafschuss

8. Wenn ein Strafschuss durch ein Vergehen verursacht wird, das zu einer Einfachen Zeitstrafe führt, wird diese Strafe nicht ausgesprochen. Dies gilt auch für eine begleitende Einfache Zeitstrafe. Alle anderen Vergehen werden wie vorgesehen bestraft und es gibt keine Auswirkungen auf bereits ausgesprochene Strafen.

6.4 Einfache Zeitstrafe

1. Eine Einfache Zeitstrafe ist eine einzelne Zeitstrafe, die der Spieler selbst absitzen muss, der das Vergehen verursacht hat. Bestrafter Spieler

6.5 Vergehen, die zu einer Einfachen Zeitstrafe führen

1. Ein Spieler trifft den Körper oder Stock eines Gegners (901), blockiert den Stock (902), hebt ihn an (903) oder kickt ihn (912), um einen beträchtlichen Vorteil zu erhalten, oder ohne Chance, den Ball zu erreichen. Stockschlag
2. Ein Spieler hält einen Gegner oder dessen Stock fest, um einen beträchtlichen Vorteil zu erhalten, oder ohne Chance, den Ball zu erreichen. (910) Halten
3. Ein Feldspieler spielt den Ball mit einem beliebigen Teil seines Stocks (904), seinem Fuß oder Unterschenkel (913) über Hüfthöhe. Hoher Stock
Hoher Fuß
Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.
4. Ein Spieler macht sich des unvorsichtigen Stockeinsatzes schuldig. (904) Unvorsichtiger
Stocheinsatz
Dies beinhaltet unkontrollierte Vorwärts- oder Rückwärtsschwünge des Stocks oder das Heben des Stocks über den Kopf eines Gegners, wenn dies nach Meinung der Schiedsrichter für den Gegner gefährlich oder störend ist.
5. Ein Spieler stößt einen Gegner gegen die Bande oder das Tor. (907) Stoßen
6. Ein Spieler macht sich des unvorsichtigen Körpereinsatzes schuldig. (909) Unvorsichtiger
Körpereinsatz
Hierzu zählt, wenn ein Spieler einen Gegner mit überhartem Körpereinsatz stößt oder behindert oder ihm ein Bein stellt.
7. Der Kapitän fordert das Messen der Blattkrümmung, die Kontrolle einer Stock-Blatt-Kombination oder eines Helmgitters und die kontrollierte Ausrüstung ist korrekt. (kein Zeichen) Unbegründete
Material-
beanstandung
Der Kapitän sitzt die Strafe ab.

6 Strafen

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Spielen ohne Stock | 8. Ein Feldspieler ohne Stock greift ins Spiel ein. (kein Zeichen)
Hierzu zählt auch, wenn ein Spieler seinen auf dem Spielfeld verlorenen Stock ersetzt, ohne ihn aufzuheben. Die Regel gilt nicht für Torhüter, die vorübergehend als Feldspieler ohne Stock gelten (Regel 3.3.2). |
| Unkorrekte Entgegennahme eines Stocks | 9. Ein Feldspieler, der sich auf dem Spielfeld befindet, nimmt einen Stock von einem anderen Ort als der eigenen Wechselzone entgegen. (kein Zeichen) |
| Sperrern | 10. Ein Spieler bewegt sich absichtlich, um einen Gegner, der nicht in Ballbesitz ist, zu sperren. (911)
Wenn ein Spieler, der eine bessere Position erreichen will, rückwärts in einen Gegner läuft, oder wenn ein Spieler verhindert, dass ein Gegner sich in die gewünschte Richtung in Bewegung setzen kann, wird nur ein Freischlag gegeben. |
| Torhüterbehinderung (aktiv) | 11. Ein Feldspieler behindert aktiv den Auswurf des Torhüters. (915)
Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn sich der Feldspieler im Torraum oder näher als 3 m von der Stelle befindet, an der der Torhüter die Ballkontrolle erlangt hat. Aktiv behindern bedeutet dem Torhüter seitlich zu folgen oder zu versuchen, den Ball mit dem Stock zu erreichen.
<i>Kleinfeld: 2 m.</i> |
| Unkorrekter Abstand | 12. Ein Spieler verletzt die Abstandregel bei einem Ein- oder Freischlag (Regeln 5.4.3, 5.6.3). (915)
Dies gilt nicht als Vergehen, wenn ein Spieler versucht, eine korrekte Position einzunehmen, und der Ein- oder Freischlag ausgeführt wird, bevor er diese erreicht hat. Wenn ein Team eine Mauer in unzureichender Entfernung stellt, wird nur ein Spieler bestraft. |
| Bodenspiel | 13. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball oder beeinflusst in irgendeiner anderen Art absichtlich die Spielsituation, um sich einen Vorteil zu verschaffen, während er liegt oder sitzt. (919)
Hierzu zählt auch, wenn der Spieler den Ball stoppt oder spielt, während er mit beiden Knien oder einer Hand, ausgenommen der Stockhand, den Boden berührt. Hierzu zählt jedoch nicht, wenn der Spieler z. B. ausrutscht und kurzzeitig mit der Hand den Boden berührt, während er den Ball spielt. |
| Handspiel | 14. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball mit seiner Hand oder seinem Arm (920). |
| Wechselsehler | 15. Ein Wechsel erfolgt unkorrekt. (922)
Hierzu zählt, wenn ein Spieler außerhalb der eigenen Wechselzone wechselt, auch während einer Spielunterbrechung. Der Spieler, der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor ein neuer Spieler das Feld betreten darf. Bei geringen Überschneidungen wird nur dann eingegriffen, wenn das Spiel beeinflusst wird. Der Spieler, der das Feld betritt, wird bestraft. |

16. Ein Team spielt mit zu vielen Spielern auf dem Feld. (922)
Nur ein Spieler des Teams wird bestraft. Spielen mit zu vielen Spielern
17. Ein bestraffter Spieler
 - verlässt die Strafbank, bevor seine Strafe abgelaufen ist, jedoch ohne das Feld zu betreten.
 - weigert sich, die Strafbank zu verlassen, obwohl seine Strafe abgelaufen ist.
 - betritt während einer Unterbrechung das Feld, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. (925)

Das Spielsekretariat muss die Schiedsrichter so schnell wie möglich informieren. Ein Feldspieler, dessen Strafe abgelaufen ist, muss die Strafbank sofort verlassen, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies zulässt und wenn es sich bei der abgelaufenen Strafe nicht um eine persönliche Strafe handelt. Ein Torhüter, dessen Strafe abgelaufen ist, darf die Strafbank nicht vor der nächsten Unterbrechung verlassen. Wenn ein bestraffter Spieler das Feld während des laufenden Spiels betritt, gilt dies als planmäßiges Stören (Regel 6.14.8).

Unkorrektes Verlassen der Strafbank
18. Ein Team stört systematisch das Spiel, indem es wiederholt Vergehen begeht, die zu einem Freischlag führen. (923)
Dies gilt auch, wenn ein Team in kurzer Zeit mehrere kleinere Vergehen begeht. Der Spieler, der das letzte Vergehen begeht, tritt die Strafe an und wird entsprechend seinem Vergehen bestraft. Jedes Vergehen während eines aufgeschobenen Strafschusses, das sonst zu einem Freischlag führen würde, wird als Wiederholte Vergehen bestraft. Vergehen, die ohnehin zu einer Strafe führen, werden so gehandelt, wie es jeweils vorgesehen ist. Alle Strafen werden von denjenigen Spielern abgessen, die die Vergehen begangen haben. Wiederholte Vergehen
19. Ein Spieler oder Betreuer verzögert absichtlich das Spiel. (924)
Hierzu zählt, wenn ein Spieler oder Betreuer desjenigen Teams, wegen dessen Vergehen das Spiel unterbrochen worden ist, den Ball wegschlägt oder wegnimmt. Als Spielverzögerung gilt ebenfalls, wenn ein Spieler den Ball gegen die Bande oder das Tor blockiert, absichtlich den Ball beschädigt oder wenn ein Spieler des verteidigenden Teams absichtlich das Tor verschiebt. Spielverzögerung (Einzelperson)
20. Ein Team verzögert absichtlich das Spiel. (924)
Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, ein Team stehe kurz vor einer Strafe wegen Spielverzögerung, soll nach Möglichkeit der Kapitän informiert werden, bevor eine Strafe ausgesprochen wird. Der Kapitän wählt einen Feldspieler aus, der noch nicht unter Strafe steht, um die Strafe anzutreten. Dies gilt auch, wenn ein Team zu spät von einer Pause zurückkehrt. Am Ende einer Pause müssen in jedem Team mindestens 4 Spieler einsatzbereit sein und alle bestrafte Spieler auf der Strafbank sitzen.
Kleinfeld: 3 Spieler Spielverzögerung (Team)

6 Strafen

- | | |
|---|--|
| Reklamieren | <p>21. Ein Spieler oder Betreuer protestiert gegen die Entscheidungen der Schiedsrichter oder das Coaching erfolgt in einer störenden oder sonstigen unkorrekten Weise. (925)</p> <p>Dies trifft auch zu, wenn ein Kapitän ständig und grundlos die Entscheidungen der Schiedsrichter in Frage stellt. Protestieren gegen Schiedsrichterentscheidungen und Coaching in störender Weise wird als spontan und somit als ein geringfügigeres Vergehen als Unsportliches Verhalten (Regel 6.10.1) angesehen. Diese Regel wird auch angewandt, wenn ein Betreuer das Feld ohne Erlaubnis der Schiedsrichter betritt. Die Schiedsrichter sollen den Betreuer vor Aussprache einer Strafe möglichst ermahnen.</p> |
| Unkorrekte Torposition | <p>22. Ein Torhüter unterlässt es auch nach Aufforderung durch die Schiedsrichter, das Tor an die richtige Position zu stellen. (925)</p> <p>Es ist die Pflicht des Torhüters, das Tor an die richtige Position zu stellen, sobald dies möglich ist.</p> |
| Unkorrekte persönliche Ausrüstung (Spieler) | <p>23. Ein Spieler unterlässt es auch nach Aufforderung durch die Schiedsrichter, seine persönliche Ausrüstung zu korrigieren. (kein Zeichen)</p> <p>Hierzu zählt, wenn die zuständige Kommission eine Brillenpflicht beschlossen hat und ein Spieler trotz Ermahnung der Schiedsrichter unterlässt, sie korrekt zu tragen. Hierzu zählt auch, wenn ein Spieler es unterlässt, verlorene persönliche Ausrüstung bei der nächsten Unterbrechung vom Spielfeld zu entfernen.</p> |
| Unterlassene Entfernung eines Stocks | <p>24. Ein Feldspieler hebt trotz Aufforderung durch den Schiedsrichter seinen gebrochenen Stock nicht vom Spielfeld auf. (kein Zeichen)</p> <p>Der Spieler, dessen Stock gebrochen ist, ist dafür verantwortlich, ihn bei der nächsten Unterbrechung zu entfernen. Es ist aber jedem Beteiligten erlaubt, den gebrochenen Stock in einer ungefährlichen und kontrollierten Weise während des Spiels vom Spielfeld zu entfernen.</p> |
| Unkorrekte Bekleidung | <p>25. Ein Spieler trägt unkorrekte Bekleidung. (kein Zeichen)</p> <p>Vergehen, die die Bekleidung betreffen, führen zu nicht mehr als einer Strafe pro Team und Spiel. Fehlende Nummerierung auf der Trikotvorderseite wird jedoch lediglich der zuständigen Kommission gemeldet. Die Schiedsrichter sollen den Spieler vor Aussprache einer Strafe möglichst ermahnen.</p> |
| Unkorrekte Ausrüstung (Torhüter) | <p>26. Ein Torhüter nimmt unkorrekt ausgerüstet am Spiel teil. (kein Zeichen)</p> <p>Wenn ein Torhüter unbeabsichtigt seinen Helm verliert, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Bully fortgesetzt.</p> |

6.6 Doppelte Zeitstrafe

1. Eine Doppelte Zeitstrafe besteht aus zwei Zeitstrafen, die der Spieler, der das Vergehen verursacht hat, selbst und nacheinander absitzen muss. Bedeutung
Wenn eine Doppelte Zeitstrafe in Verbindung mit einem Strafschuss oder aufgeschobenen Strafschuss gegeben wird, werden alle vorgesehenen Bestrafungen angewandt.

6.7 Vergehen, die zu einer Doppelten Zeitstrafe führen

1. Ein Feldspieler macht sich des rücksichtslosen Stockeinsatzes schuldig. (901) Rücksichtsloser
Stocheinsatz
2. Ein Feldspieler benutzt seinen Stock, um einen Gegner am Körper zu haken. (906) Haken
3. Ein Spieler wirft auf dem Spielfeld seinen Stock oder andere Ausrüstungsgegenstände, um den Ball zu treffen. (909) Stockwurf
4. Ein Feldspieler macht sich des rücksichtslosen Körpereinsatzes schuldig. Rücksichtsloser
Körpereinsatz
Hierzu zählt, wenn ein Spieler einen Gegner mit überhartem Körpereinsatz gegen die Bande oder das Tor stößt, ihm ein Bein stellt oder ihn auf andere Weise rücksichtslos angreift.

6.8 Persönliche Strafen

1. Eine persönliche Strafe kann nur zusammen mit einer Zeitstrafe verhängt werden und wird erst gemessen, wenn alle Zeitstrafen des Spielers abgelaufen oder erloschen sind. Persönliche Strafen können in unbegrenzter Zahl gleichzeitig gemessen werden. Aussprache

Gleichzeitige
Strafen
Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, der die begleitende Zeitstrafe und mögliche weitere Zeitstrafen des bestraften Spielers oder Betreuers absitzen muss. Nur der bestrafte Spieler oder Betreuer wird im Spielbericht notiert. Wird gegen einen Spieler, der bereits eine persönliche Strafe absitzt, eine weitere Zeitstrafe ausgesprochen, wird die Messung der restlichen persönlichen Strafe unterbrochen. Die Unterbrechung beginnt, sobald die Zeitstrafe gemessen werden kann, und endet, sobald die Zeitstrafe abgelaufen oder erloschen ist. Eintrag im
Spielbericht

6 Strafen

Bedeutung Rückkehr	<p>2. Eine persönliche Strafe ist eine Strafe gegen den Spieler, daher darf er während der Strafe auf dem Spielfeld ersetzt werden.</p> <p>Wenn die persönliche Strafe abgelaufen ist, darf der Spieler das Feld nicht betreten, ehe das Spiel unterbrochen ist. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat sollen einem Spieler, dessen persönliche Strafe abgelaufen ist, bei der nächsten Unterbrechung das Verlassen der Strafbank ermöglichen. Ein Betreuer, gegen den eine persönliche Strafe ausgesprochen wird, wird für den Rest des Spiels auf die Zuschauertribüne geschickt. Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, um die Zeitstrafe abzusitzen.</p>
Folgen	<p>3. Ein Spieler oder Betreuer, der eine Technische Matchstrafe oder Matchstrafe erhält, muss sich sofort in die Kabine begeben und darf nicht weiter am Spiel teilnehmen.</p> <p>Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass sich der bestrafte Spieler oder Betreuer in die Kabine begibt und während der restlichen Spielzeit nicht auf die Zuschauertribüne oder zum Spielfeld zurückkehrt. Dies gilt auch für eine mögliche Verlängerung sowie Penaltyschießen. Technische Matchstrafen und Matchstrafen müssen im Spielbericht notiert werden, Matchstrafen sind darüber hinaus im gesonderten Berichtsformular zu protokollieren. Sitzt ein Spieler, der eine Technische Matchstrafe oder Matchstrafe erhält, bereits eine persönliche Strafe ab, endet diese. Wenn ein Spieler, der eine technische Matchstrafe oder Matchstrafe erhalten hat, ein weiteres Vergehen begeht, das zu einer Matchstrafe führt, wird das Vergehen im Spielbericht notiert, das zu einer schwereren Strafe führt.</p>
Notation Bericht	<p>Ein Spieler oder Betreuer kann nur eine Technische Matchstrafe oder Matchstrafe je Spiel erhalten. Weitere Vergehen, die zu einer Technischen Matchstrafe oder Matchstrafe führen, werden gemeldet, jedoch werden keine weiteren Zeitstrafen verhängt. Ein Spieler oder Betreuer, der eine Technische Matchstrafe erhalten hat, weil er nicht auf dem Spielbericht notiert war, kann jedoch noch eine weitere Matchstrafe erhalten, deren Zeitstrafe ebenfalls abgessen werden muss.</p>
Anzahl	<p>Vergehen, die vor oder nach dem Spiel begangen werden und während des Spiels zu einer Technischen Matchstrafe oder Matchstrafe führen würden, müssen gemeldet werden, jedoch wird keine begleitende Zeitstrafe verhängt. Begeht ein Spieler vor dem Spiel ein Vergehen, das während des Spiels zu einer Technischen Matchstrafe oder Matchstrafe führen würde, darf er weder am Spiel mitsamt Verlängerung noch am Penaltyschießen teilnehmen. Dies gilt nicht für unkorrekte Ausrüstung, die von dem Spieler vor dem Spiel korrigiert worden ist. In diesem Fall darf der Spieler nach der Korrektur am Spiel teilnehmen.</p>
Vergehen vor/nach dem Spiel	

6.9 Persönliche 10-Minuten-Strafe

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Eine Persönliche 10-Minuten-Strafe wird von einer Einfachen Zeitstrafe begleitet. | Begleitstrafe |
| 2. | Wenn ein Team während einer laufenden Persönlichen 10-Minuten-Strafe des Gegners in numerischer Überzahl spielt und ein Tor erzielt, erlischt diese Strafe nicht. | Erlöschen |

6.10 Vergehen, die zu einer Persönlichen 10-Minuten-Strafe führen

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| 1. | <p>Ein Spieler oder Betreuer verhält sich unsportlich. (925)</p> <p>Unsportliches Verhalten kann bedeuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beleidigendes oder unfaires Verhalten gegenüber Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Offiziellen oder Zuschauern; • absichtliches Treten oder Schlagen gegen die Bande oder das Tor sowie absichtliches Umwerfen von Tor oder Bande; • absichtliche Beschädigung des Stocks oder anderer Ausrüstungsgegenstände; • Werfen des Stocks oder anderer Ausrüstung, auch während einer Unterbrechung oder in der Wechselzone. | Unsportliches Verhalten |
| 2. | <p>Ein Spieler simuliert, um die Schiedsrichter zu täuschen.</p> <p>Hierzu zählt, wenn ein Spieler einen Sturz, einen Schlag am eigenen Körper oder andere Angriffe übertrieben zur Schau stellt. Dies beinhaltet auch das Simulieren eines Vergehens oder einer Verletzung. Ein Spieler kann jedoch für ein Vergehen bestraft werden, selbst wenn ein anderer Spieler in derselben Situation für Simulieren bestraft wird.</p> <p>Die zuständige Kommission kann für das Simulieren weitere Bestrafungen verhängen, unabhängig von der Tatsachenentscheidung der Schiedsrichter während des Spiels.</p> | Simulieren |

6.11 Technische Matchstrafe

- | | |
|---------------|--|
| Begleitstrafe | 1. Eine Technische Matchstrafe wird von einer Doppelten Zeitstrafe begleitet. |
| Bedeutung | 2. Eine Technische Matchstrafe führt zum Ausschluss für den Rest des Spiels, jedoch zu keiner weiteren Bestrafung des Spielers oder Betreuers. |

6.12 Vergehen, die zu einer Technischen Matchstrafe führen

- | | |
|------------------------------------|---|
| Unkorrekter Stock / Helm | 1. Ein Feldspieler benutzt einen nicht zugelassenen Stock, einen Stock mit zu großer Blattkrümmung oder einen Stock, der aus einer Kombination eines Blattes und eines Schafts verschiedener Marken besteht.

Ein Torhüter verwendet einen unkorrekten Helm. (kein Zeichen)
Nicht zugelassen bedeutet, dass auf dem Stock keine Prüfplakette der IFF angebracht ist. Unkorrekter Helm bedeutet nicht zugelassen oder defekt. |
| Nicht notierter Spieler / Betreuer | 2. Ein nicht notierter Spieler oder Betreuer nimmt am Spiel teil. (kein Zeichen) |

6.13 Matchstrafe

- | | |
|---------------|---|
| Begleitstrafe | 1. Eine Matchstrafe wird von einer Doppelten Zeitstrafe begleitet. |
| Bedeutung | 2. Eine Matchstrafe führt zum Ausschluss für den Rest des Spiels, zusätzlich zu einer Sperre für das nächste Spiel im selben Wettbewerb und zu einer möglichen weiteren Strafe, die von der zuständigen Kommission festgelegt wird. |

6.14 Vergehen, die zu einer Matchstrafe führen

- | | |
|---|---|
| <p>1. Ein Spieler zeigt fortgesetzt oder wiederholt unsportliches Verhalten. (925)
Die Matchstrafe inklusive ihrer Begleitstrafe ersetzt die zweite Persönliche 10-Minuten-Strafe inklusive deren Begleitstrafe. Fortgesetzt bedeutet mehrfach in derselben Situation, wiederholt bedeutet zum zweiten Mal im selben Spiel.</p> | <p>Wiederholt unsportliches Verhalten (Spieler)</p> |
| <p>2. Ein Spieler beschädigt aus Ärger seinen Stock oder andere Ausrüstung auf rücksichtslose oder verletzungsgefährdende Art und Weise. (925)</p> | <p>Beschädigung von Ausrüstung</p> |
| <p>3. Ein Spieler macht sich des verletzungsgefährdenden Körpereinsatzes schuldig. (909)
Hierzu zählt, wenn ein Spieler auf gefährliche Art und Weise...</p> <ul style="list-style-type: none"> • seinen Gegner gegen die Bande oder das Tor stößt, • seinem Gegner ein Bein stellt und dieser dadurch auf die Bande oder das Tor fällt, • seinen Gegner in egal welcher Weise verletzungsgefährdend angreift. | <p>Verletzungsgefährdender Körpereinsatz</p> |
| <p>4. Ein Spieler oder Betreuer ist an einem Handgemenge beteiligt. (909)
Handgemenge bezeichnet eine mildere Form eines Kampfes, ohne Schläge oder Tritte, wobei die beteiligten Spieler Trennungsversuchen Folge leisten.</p> | <p>Handgemenge</p> |
| <p>5. Ein Spieler begeht zum zweiten Mal im selben Spiel ein Vergehen, das zu einer Doppelten Zeitstrafe führt. (kein Zeichen)
Die Matchstrafe inklusive ihrer Begleitstrafe ersetzt die zweite Doppelten Zeitstrafe.</p> | <p>Zweite Doppelte Zeitstrafe</p> |
| <p>6. Ein Betreuer zeigt fortgesetzt unsportliches Verhalten. (925)
Fortgesetzt bedeutet mehrfach in derselben Situation. Die Matchstrafe inklusive ihrer Begleitstrafe ersetzt die zweite Persönliche 10-Minuten-Strafe inklusive deren Begleitstrafe.</p> | <p>Fortgesetzt unsportliches Verhalten (Betreuer)</p> |
| <p>7. Ein Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert werden soll, versucht diese vor der Kontrolle zu korrigieren oder auszuwechseln. (925)</p> | <p>Korrektur beanstandeter Ausrüstung</p> |

6 Strafen

- Planmäßiges Stören
8. Ein Spieler oder Betreuer begeht ein Vergehen mit der klaren Absicht zur planmäßigen Störung des Spiels. (925)
Hierzu zählt, wenn...
- ein bestraffter Spieler während des laufenden Spiels absichtlich das Feld betritt, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. Wenn ein bestraffter Spieler das Feld während einer Spielunterbrechung betritt, wird eine 2-Minuten-Strafe verhängt (Regel 6.5.17). Wenn das Spielsekretariat dafür verantwortlich ist, dass ein Spieler zu früh aufs Feld geschickt wurde, und der Fehler noch während der regulären Strafzeit bemerkt wird, muss der Spieler wieder seinen Platz auf der Strafbank einnehmen. In diesem Fall wird keine zusätzliche Strafzeit verhängt und der Spieler kann auf das Feld zurückkehren, wenn seine Strafzeit abgelaufen ist. Wenn der Fehler erst später bemerkt wird, wird nichts unternommen. Wenn ein Spieler, dessen Strafe abgelaufen ist, auf das Feld zurückkehrt, obwohl die numerische Situation dies nicht zulässt, kann dies je nach Ursache als Spielen mit zu vielen Spielern (Regel 6.5.16) betrachtet werden.
 - ein verletzter Spieler, der auf der Strafbank ersetzt wird, am Spiel teilnimmt, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist.
 - von einem der Teams während eines Strafschusses aus der Wechsel- oder Strafbankzone heraus Vergehen begangen werden.
- Spielen mit defektem Stock
9. Ein Feldspieler spielt mit einem defekten Stock weiter oder benutzt einen verstärkten oder verlängerten Schaft. (kein Zeichen)
- Teilnahme an Auseinandersetzung aus Wechselzone
10. Ein Spieler oder Betreuer verlässt die Wechselzone oder die Strafbank, um an einer Auseinandersetzung teilzunehmen.
Teilnehmen bedeutet, dass sich ein Spieler oder Betreuer physisch oder verbal mit einem Gegner auf eine Auseinandersetzung einlässt oder während einer Auseinandersetzung auf die Schiedsrichter zugeht.
- Kampf
11. Ein Spieler oder Betreuer ist in einen Kampf verwickelt. (909)
Als in einen Kampf verwickelt gilt, wer Schläge oder Tritte einsetzt.
- Brutales Vergehen
12. Ein Spieler oder Betreuer begeht ein brutales Vergehen oder versucht es zu begehen. (909)
Dies trifft auch zu, wenn ein Spieler oder Betreuer einen Stock oder einen anderen Gegenstand wirft, um einen Gegner zu treffen.

13. Ein Spieler oder Betreuer macht sich groben Fehlverhaltens schuldig. (925) Beleidigung
Als grobes Fehlverhalten gilt die derbe Beleidigung von Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Offiziellen oder Zuschauern.
14. Ein Spieler oder Betreuer bedroht eine andere Person. Bedrohen
Als Bedrohen gilt der absichtliche Angriff auf die körperliche Integrität einer Person, jedoch ohne sie notwendigerweise zu verletzen. Dies gilt beispielsweise für verbale Drohungen, das Anspucken von Personen, das körperliche Bedrängen eines Schiedsrichters oder Offiziellen etc.

7 Tore

7.1 Anerkannte Tore

1. Ein Tor gilt als anerkannt, wenn es korrekt erzielt und mit einem Bully auf dem Mittelpunkt bestätigt wurde.

	Erklärung
<p>Alle anerkannten Tore werden mit der Zeit und den Nummern des Torschützen und des Vorlagengebers im Spielbericht notiert. Als Vorlagengeber gilt ein Spieler desselben Teams, der unmittelbar am Torerfolg beteiligt war. Je Tor wird nicht mehr als ein Vorlagengeber notiert. Ein Tor, das in der Verlängerung oder bei einem Strafschuss nach Ende des Spielabschnitts oder des Spiels erzielt wird, wird nicht mit einem Bully bestätigt, gilt jedoch als anerkannt, wenn beide Schiedsrichter auf den Mittelpunkt gezeigt haben und das Tor im Spielbericht notiert wurde.</p>	Eintrag im Spielbericht

2. Ein anerkanntes Tor kann nach dem Bully nicht mehr zurückgenommen werden.

	Annullierung
<p>Wenn die Schiedsrichter sicher sind, dass das anerkannte Tor unkorrekt war, wird dies an die zuständige Kommission berichtet.</p>	

7.2 Vorfälle, bei denen ein Tor als korrekt erzielt gilt

1. Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem Feldspieler in einer korrekten Weise mit dem Stock gespielt wurde und vom angreifenden Team zuvor kein Vergehen begangen wurde, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt.

	Erklärung
<p>Dies gilt auch,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn das Tor verschoben ist und der Ball die Torlinie von vorne zwischen den Markierungen und unterhalb der gedachten Position der Latte überschritten hat. • wenn ein Eigentor erzielt wurde. Ein Tor gilt als Eigentor, wenn ein Spieler einen Ball, der sich klar von der Torlinie wegbewegt, aktiv mit dem Schläger oder Körper ins eigene Tor spielt oder lenkt. Wenn eines der Teams während einer aufgeschobenen Strafe ein Eigentor erzielt, ist dieses gültig. Alle Eigentore werden mit dem Kürzel „ET“ im Spielbericht notiert. 	<p>Verschobenes Tor</p> <p>Eigentor</p>

7 Tore

- | | |
|---------------------------|--|
| Abgelenkter Schuss | 2. Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem Spieler des verteidigenden Teams mit seinem Stock oder Körper abgelenkt wurde oder ein Spieler des angreifenden Teams den Ball unabsichtlich mit seinem Stock oder Körper abgelenkt hat und zuvor vom angreifenden Team kein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt, begangen wurde. |
| Tor mit unkorrektem Stock | Wenn ein Spieler ein Tor mit einem unkorrekten Stock erzielt und der Fehler erst bemerkt wird, nachdem der Ball die Torlinie überschritten hat, so ist das Tor gültig. |
| Nicht notierter Spieler | 3. Ein im Spielbericht nicht notierter Spieler ist am Tor beteiligt.
Beteiligt bedeutet als Torschütze oder Vorlagengeber. |

7.3 Vorfälle, bei denen ein Tor als unkorrekt erzielt gilt

- | | |
|--|--|
| Vergehen vor Torsituation | 1. Ein Spieler des angreifenden Teams begeht in Verbindung mit oder unmittelbar vor der Torsituation ein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. (vorgeschriebenes Zeichen)
Dies gilt auch, wenn ein Team ein Tor mit zu vielen Spielern oder einem bestraften Spieler auf dem Feld erzielt oder wenn ein Spieler des angreifenden Teams absichtlich das gegnerische Tor verschiebt. |
| Kicken/absichtliches Ablenken mit dem Körper | 2. Ein Spieler des angreifenden Teams kickt oder lenkt den Ball absichtlich mit irgendeinem Teil seines Körpers über die Torlinie, auch wenn der Ball erst ins Tor gelangt, nachdem er einen Gegner, dessen Ausrüstung oder einen Mitspieler berührt hat.
Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. |
| Während / nach Signal | 3. Der Ball überquert die Torlinie während oder nach dem Pfiff eines Schiedsrichters oder einem Signal des Spielsekretariats. |
| Überqueren der Torlinie nicht von vorne | 4. Der Ball gelangt ins Tor, ohne die Torlinie von vorne überschritten zu haben. |
| Werfen / Kicken des Balls (Torhüter) | 5. Der Torhüter wirft oder kickt den Ball ins gegnerische Tor, auch wenn der Ball erst ins Tor gelangt, nachdem er Gegner, deren Ausrüstung oder Mitspieler berührt hat.
Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. |
| Aufgeschobene Strafe | 6. Ein Team, gegen das eine Strafe aufgeschoben wird, erzielt ein Tor.
Die Strafe wird dann ausgesprochen und das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. |

Anhang

Handzeichen für Standardsituationen

801

- Anhalten der Spielzeit
- Auszeit

Die Fingerspitzen der einen Hand berühren senkrecht die Handfläche unter der zweiten Hand.



802

- Bully

Die Unterarme werden horizontal vor dem Körper gehalten, die Handflächen zeigen nach unten.



803

- Einschlag

Ein Arm wird horizontal in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Einschlag zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach unten oder zur Seite.



804

- Freischlag

Ein Arm wird horizontal in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Einschlag zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach unten oder zur Seite.

805

- Vorteil

Eine Hand wird leicht zum Boden in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Vorteil zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach oben.



806

- Strafschuss

Die Arme werden über dem Kopf gekreuzt gehalten, die Hände sind zu Fäusten geballt.



807

- Aufgeschobene Strafe
- aufgeschobener Strafschuss

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach vorne.



808

- Zeitstrafe
- persönliche Strafe

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach vorne. Die Anzahl der Strafminuten wird mit den Fingern angezeigt.

Einfache Zeitstrafe - zwei Finger werden angezeigt.

Doppelte Zeitstrafe - fünf Finger werden angezeigt.

Persönliche 10-Minuten-Strafe - die Hand wird zur Faust geballt.

809

- Matchstrafe
- technische Matchstrafe

Ein Arm wird mit der roten Karte in der Hand vertikal nach oben ausgestreckt.



810

- Tor

Ein Arm wird zum Tor ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach unten.

811

- Weiterspielen
- unkorrektes Tor

Beide Arme werden horizontal seitlich vom Körper ausgestreckt, die Handflächen zeigen nach unten.

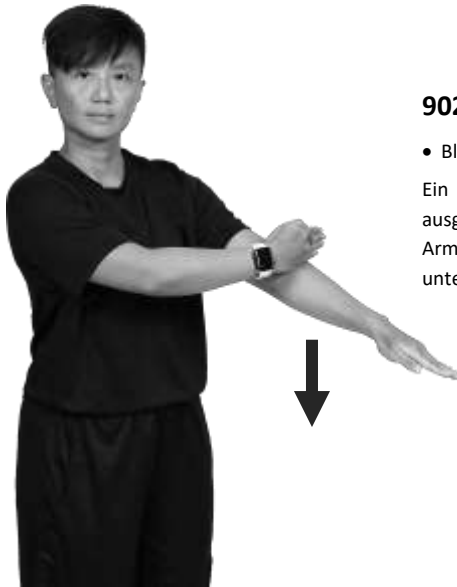


Handzeichen für Vergehen

901

- Stockschlag
- rücksichtsloser Stockeinsatz

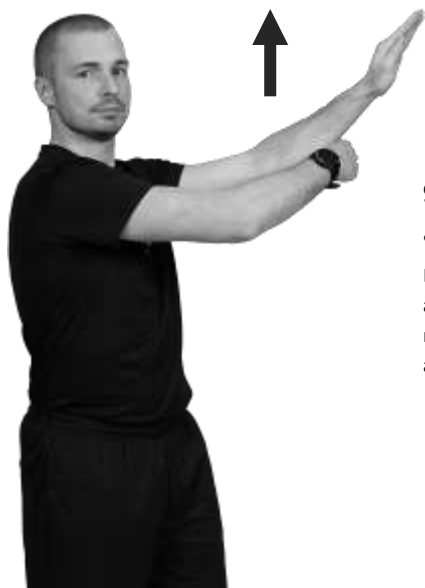
Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handkante des zweiten Arms wird ein Stockschlag auf den ausgestreckten Arm nachgeahmt.



902

- Blockieren des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handfläche des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach unten gedrückt.



903

- Anheben des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt;
mit der Hand des zweiten Arms wird der
ausgestreckte Arm leicht nach oben gedrückt.

904

- Hoher Stock
- Unvorsichtiger Stockeinsatz

Mit beiden Armen wird ein vertikales Halten
des Schlägers in Brusthöhe nachgeahmt.



905

- Stock / Fuß / Bein zwischen den Beinen des Gegners

Ein Fuß wird leicht nach vorn angehoben; eine Hand wird währenddessen kurz von der Schulter zwischen beide Beine geführt.



906

- Haken

Mit beiden Armen wird ein horizontales Halten des Schlägers vor dem Körper mit anschließendem Zurückziehen zum Körper nachgeahmt.



907

- Stoßen
- Stoßen gegen Bande oder Tor

Beide Arme werden schulterbreit vom Körper horizontal nach vorn ausgestreckt; die Handflächen zeigen nach vorne, die Fingerspitzen nach oben.

908

- Stürmerfoul

Beide Arme werden schulterbreit nach vorn ausgestreckt und zum Körper zurückgezogen; die Handflächen zeigen nach oben.



909

- unvorsichtiger Körpereinsatz
- Stockwurf
- verletzungsgefährdender Körpereinsatz
- Handgemenge
- Kampf
- brutale Vergehen

Beide Arme werden horizontal vor der Brust zusammengeführt; die Hände sind dabei zu Fäusten geballt, die Handrücken zeigen nach oben.



910

- Halten

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; die Hand des zweiten Arms umfasst den Unterarm des ausgestreckten Arms.



911

- Sperren

Beide Unterarme werden vor der Brust gekreuzt; die Handflächen zeigen zum Körper.

912

- Kicken des Stocks

Mit einem Fuß wird vor dem Körper das Spielen des Balls mit dem Fuß nachgeahmt; eine Hand deutet in Richtung des Fußes.



913

- Hoher Fuß

Ein Fuß wird vor dem Körper bis auf Kniehöhe angehoben; eine Hand deutet auf den Fuß.



914

- Schutzraumvergehen
- Tor verschieben

Beide Arme werden über dem Kopf mit den Fingerspitzen zusammengeführt; die Handflächen zeigen dabei zum Kopf.



915

- Unkorrekter Abstand
- Torhüterbehinderung (passiv)
- Torhüterbehinderung (aktiv)

Beide Unterarme werden schulterbreit vertikal vor dem Körper gehalten; die Fingerspitzen zeigen dabei nach oben, die Handflächen zueinander.

916

- Hochspringen

Beide Unterarme werden in Hüfthöhe schulterbreit und horizontal vor dem Körper gehalten und dann bis zur Brusthöhe angehoben; die Handflächen zeigen dabei nach oben.



917

- Verlassen des Torraums
- Auswurf über die Mittellinie

Beide Unterarme werden horizontal vor dem Körper gehalten; die Fingerspitzen zeigen nach vorne, die Handflächen zueinander.



918

- Unkorrekte Ausführung oder Verzögerung eines Einschlags, Freischlags oder Bully

Der horizontal nach vorne ausgestreckte Arm, der die Richtung des Ein- oder Freischlags anzeigt, wird über den Kopf geführt und dann herunter genommen; die Handfläche zeigt beim ausgestreckten Arm nach oben und dann zum Kopf. Der andere Arm zeigt danach die neue Richtung des Ein- oder Freischlags an.



919

- Bodenspiel

Ein Unterarm wird horizontal vor dem Bauch gehalten und dann nach vorn ausgestreckt, so dass eine einfache Wischbewegung nachgeahmt wird; die Handfläche zeigt nach unten.

920

- Handspiel

Ein Arm wird horizontal nach vorn ausgestreckt; der andere Arm zeigt mit zwei Fingern auf die Hand des ausgestreckten Arms; die Handfläche des ausgestreckten Arms zeigt nach oben.



921

- Kopfspiel

Mit der Innenseite einer Hand wird einmal die Oberseite des Kopfes berührt.



922

- Wechselfehler
- Spielen mit zu vielen Spielern

Beide Hände werden in Brusthöhe umeinander rotiert; die Handflächen zeigen nach unten.



923

- Wiederholte Vergehen

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handkante des zweiten Arms wird mehrmals ein Stockschlag auf den ausgestreckten Arm nachgeahmt.

924

- Passives Spiel (Torhüter)
- unkorrekte Ballannahme (Torhüter)
- Passives Spiel (Spieler)
- Passives Spiel (Team)
- Spielverzögerung (Einzelperson)
- Spielverzögerung (Team)

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt. Der Zeigefinger ist dabei nach oben ausgestreckt, die Hand führt eine rotierende Bewegung aus.



925

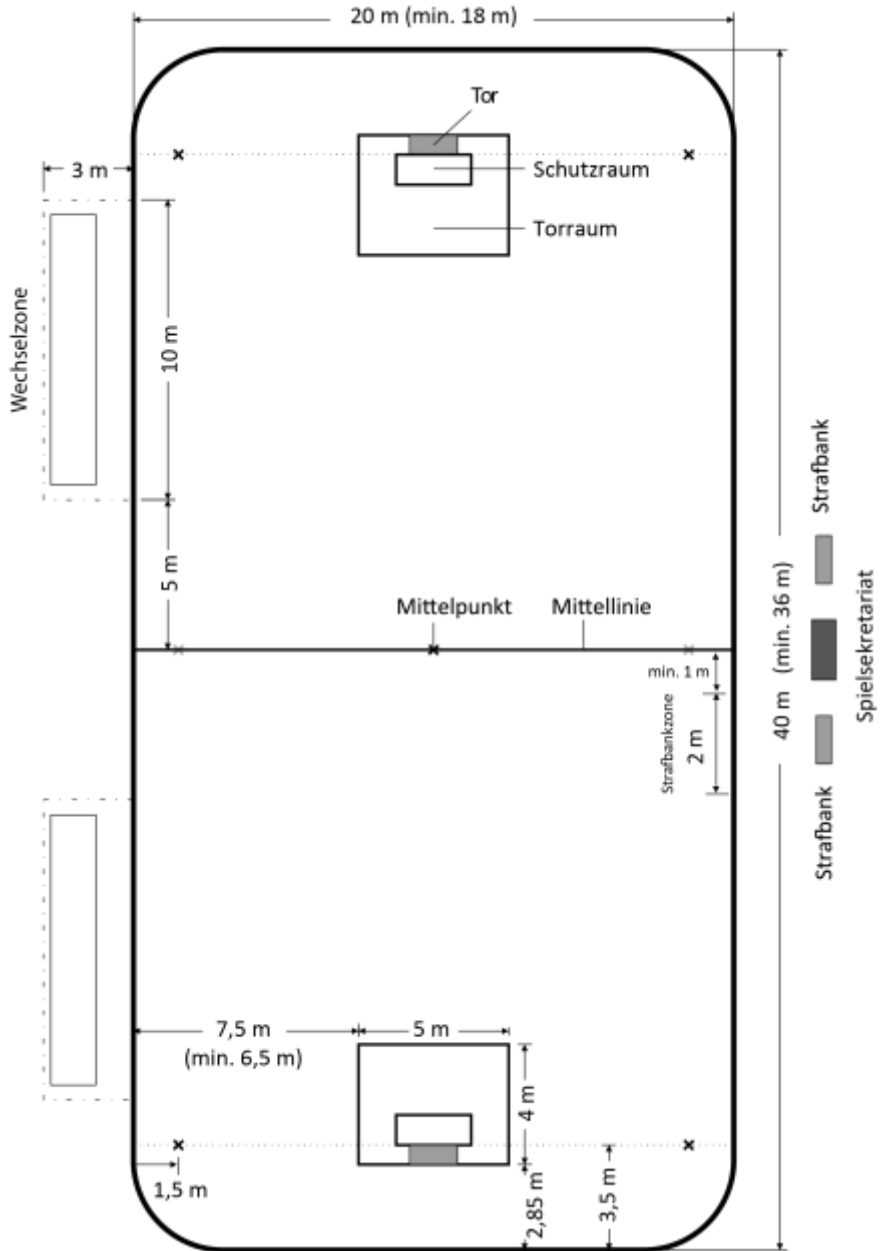
- unkorrektes Verlassen der Strafbank
- Reklamieren
- unkorrekte Torposition
- unsportliches Verhalten (Spieler oder Betreuer)
- wiederholt unsportliches Verhalten (Spieler)
- Beschädigung von Ausrüstung
- fortgesetzt unsportliches Verhalten (Betreuer)
- Korrektur beanstandeter Ausrüstung
- planmäßiges Stören
- Beleidigung

Beide Arme werden in die Hüfte gestemmt.

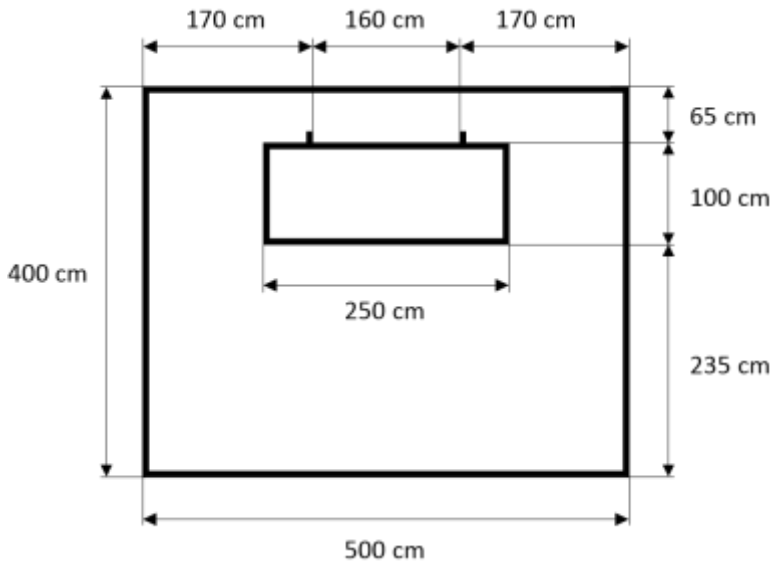


Spielfeldskizzen Großfeld

Großfeld



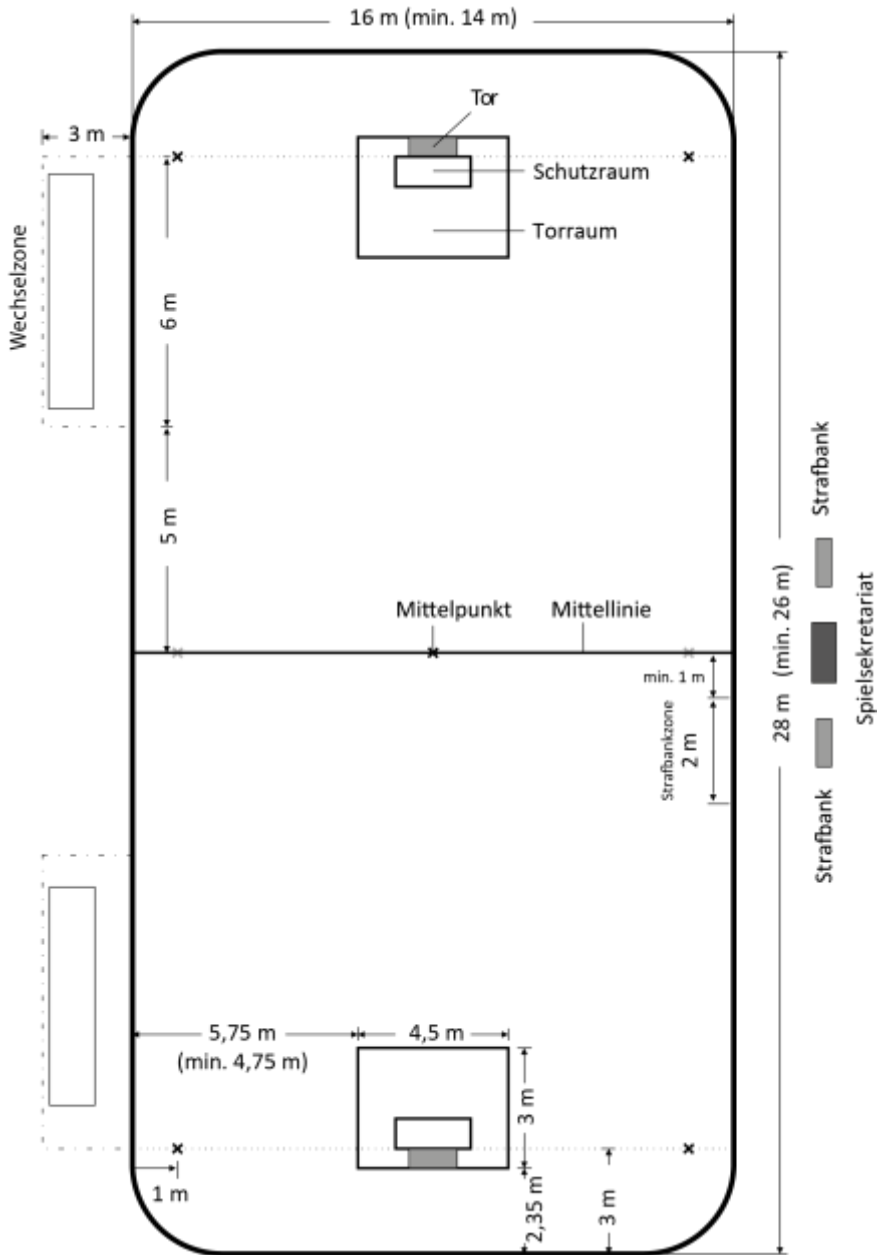
Tor- und Schutzraum Großfeld



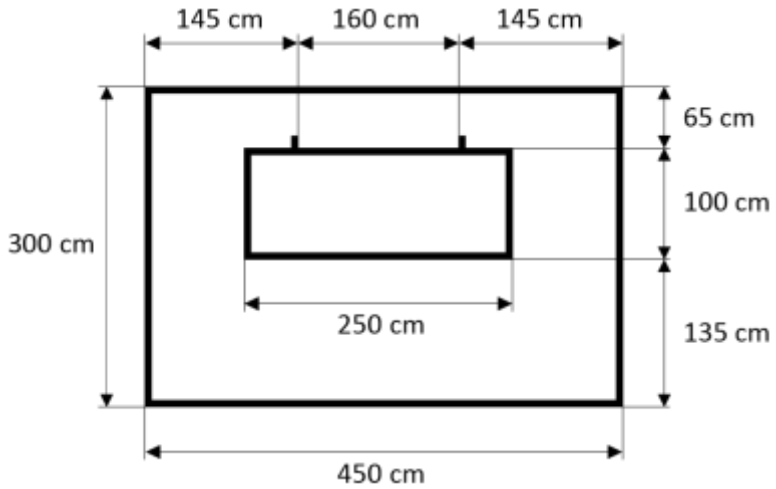
Sturzraum nicht Teil des Regelwerks, mindestens 50 cm dringend empfohlen!

Spielfeldskizzen Kleinfeld

Kleinfeld



Tor- und Schutzraum Kleinfeld



Sturzraum nicht Teil des Regelwerks, mindestens 50 cm dringend empfohlen!

Stichwortverzeichnis

A

Abstand	29
unkorrektcr Abstand	45, 71
Anhalten der Spielzeit	58
Anheben des Stocks	33, 44, 47, 65
aufgeschobene Strafe	5, 36, 41, 57, 61
aufgeschobener Strafschuss	5, 38, 61
Ausrüstung	24
Beschädigung	52, 76
außergewöhnliche Situation	30
Auswurf über die Mittellinie	35, 72
Auszeit	5, 17, 58

B

Ball	14
abgelenkt	57
beschädigt	29
nicht spielbar	29
unkorrekte Aufnahme	35
verlässt Spielfeld	32
Bande	5, 12
getrennt	29
Begleitstrafe	50, 51
beleidigendes Verhalten	50
Beleidigung	54, 76
beschädigter Ball	29
Beschädigung von Ausrüstung	52
Betreuer	5, 22
nicht notierter Betreuer	51
Blockieren des Stocks	33, 44, 64
Bodenspiel	45, 73
Brutales Vergehen	5
Bully	5, 28, 29, 58
unkorrekte Ausführung	35, 72
Bullypunkt	6, 12

D

Deckenberührung	32
-----------------	----

Dreifachpfiff	16, 17
---------------	--------

E

effektiv	16, 17
Eigentor	56
Einfachpfiff	28
Einschlag	31, 59
unkorrekte Ausführung	35, 72
Erlöschen	43, 50

F

Fehlentscheidung	30
Feldspieler ohne Stock	21, 35, 36, 45
Freischlag	6, 32, 59
unkorrekte Ausführung	35, 72
Fuß	34
hoher Fuß	33, 44, 70
zwischen den Beinen des Gegners	34, 66

G

Gesichtsschutz	25
----------------	----

H

Haken	48, 66
Halten	33, 44, 68
Handgemenge	52, 68
Handspiel	45, 73
Helm	25
unkorrekt	51
verliert	47
Hochspringen	34, 71
hoher Fuß	33, 44, 70
hoher Stock	33, 44, 65

K

Kampf	53, 68
-------	--------

Stichwortverzeichnis

Kapitän	6	Rückkehr eines verletzten Spielers	
Armbinde	25	unter Strafe	53
Pflichten	21		
Rechte	21	S	
Kicken	57, 69	Schiedsrichter	7, 22
Kniehöhe	33, 34	-ausrüstung	26
Kontrolle		-bekleidung	24
Ausrüstung	27	Fehlentscheidung	30
Schaft-Blatt-Kombination	27	lenken Ball ab	30
Spielfeld	14	Schutzausrüstung	25
Kopfspiel	36, 74	Schutzbrille	26
Körpereinsatz		Schutzraum	7, 12
rücksichtslos	48	-vergehen	34, 38, 70
überhart	44, 48	Sperrern	34, 45, 69
unvorsichtig	44	Spielen	
verletzungsgefährdend	52, 68	mit defektem Stock	53
Korrektur beanstandeter		mit zu vielen Spielern	46, 53, 74
Ausrüstung	52, 76	ohne Stock	45
		von außerhalb des Spielfeldes	35
M		Spieler	
Markierungen	12	-anzahl	20
Matchstrafe	51, 62	Kleidung	24
technische Matchstrafe	51, 62	nicht notierter Spieler	51, 57
Messung der Blattkrümmung	27	persönliche Ausrüstung	25
Mittellinie	6, 12	unkorrekt	47
Mittelpunkt	6, 12	Spielfeld	12
		-kontrolle	14
N		-maße	12
Nicht notierter Betreuer	51	Spielfeldskizzen	77
Nicht notierter Spieler	51, 57	Großfeld	77
		Kleinfeld	79
P		Spielsekretariat	13, 22, 77, 79
Pause	16	Ausrüstung	26
Penaltyschießen	18	Spielverzögerung	46, 75
persönliche Strafe	48, 61	Passives Spiel	35
planmäßiges Stören	53, 76	Spielzeit	16
Position Tore (Gehäuse)	13	Standardsituationen	28
		Stock	26
R		anheben	33, 44, 65
Reklamieren	47, 76	blockieren	33, 44, 64
		gebrochen	30, 47
		halten	33, 44, 68
		hoher Stock	33, 44, 65
		kicken	33, 44, 69

-schlag	33, 44, 48, 64	Eigentor	56
Spielen ohne Stock	45	korrekt erzielt Tor	42
unkorrekte Entgegennahme	45	mit unkorrektem Stock	57
unkorrechter Stock	51	unkorrekt erzielt Tor	57, 63
unterlassene Entfernung	47	während / nach Signal	57
-wurf	48, 50, 68	Tor (Gehäuse)	13
zwischen den Beinen		unkorrekte Position	47
des Gegners	34, 66	verschoben	30, 34, 56
Stocheinsatz		Torhüter	6, 21
rücksichtslos	48	-ausrüstung	25
unvorsichtig	44, 65	unkorrekt	47
Stoßen	34, 44, 67	-behinderung	
Strafbank	7, 13	aktiv	45, 71
unkorrektes Verlassen	46, 76	passiv	34, 71
-zone	13	besondere Regeln bei Strafen	41
Strafe	40	Torlinie	7, 12
Aufenthaltsort	40	Torraum	6, 12
aufgeschobene Strafe	5, 36, 41, 57, 61	Trikot	24
doppelte Zeitstrafe	48		
einfache Zeitstrafe	44		
erlöschen	43, 50		
gleichzeitige Strafen	42, 48		
in Verbindung mit einem			
Strafschuss	43, 48		
Matchstrafe	51, 62		
technische Matchstrafe	51		
mehrere Strafen gegen			
denselben Spieler	43		
persönliche Strafe	6, 48		
Reihenfolge	42, 43		
Rückkehr	40, 42, 49		
Strafschuss	7, 37, 60		
aufgeschoben	5, 38, 61		
nicht erfolgreich	30		
Strafzeitmessung	41		
Stürmerfoul	34, 67		
Sturzraum	78, 80		
T		U	
Teamstrafe	42	unbegründete Materialbeanstandung	44
Tor	56, 62	unkorrekte Bekleidung	47
anerkanntes Tor	56	Unkorrekte/-r/-s	
Annullierung	56	Abstand	71
durch nicht notierter Spieler	57	Ausführung	
		eines Bullys	35
		eines Einschlags	35, 72
		eines Freischlags	35, 72
		Ausrüstung	47
		Bekleidung	47
		Entgegennahme eines Stocks	45
		Helm	51
		Stock	51
		Tor	30, 63
		Torposition	47, 76
		Verlassen der Strafbank	46, 53, 76
		unsportliches Verhalten	47, 50, 76
		fortgesetzt	52
		wiederholt	52
		unterlassene Entfernung eines Stocks	47
		Unterschenkel	33, 44

Stichwortverzeichnis

V	
Vergehen	
brutales Vergehen	5, 53, 68
gleichzeitige Vergehen	30
rücksichtsloses Vergehen	6
vor Torsituation	57
vor/ nach dem Spiel	49
während des Spiels	36
während eines aufgeschobenen Strafschusses	38, 46
während eines Strafschusses	37
wiederholte Vergehen	38, 46, 75
Verhinderung einer klaren Torsituation	38
Verlängerung	8, 17
Verlassen des Torraums	21, 35, 72
Verletzung	53
Verletzung	20, 30, 40
Verursachung eines Strafschusses	37
Vorteil	8, 32, 60
W	
Wechsel	
-fehler	45, 74
von Spielern	20
-zonen	13, 77, 79
Weiterspielen	63
wiederholte Vergehen	38, 46, 75
Z	
Zeitmessung	16
Zeitstrafen	42, 61
Zertifizierungsmarke	27

